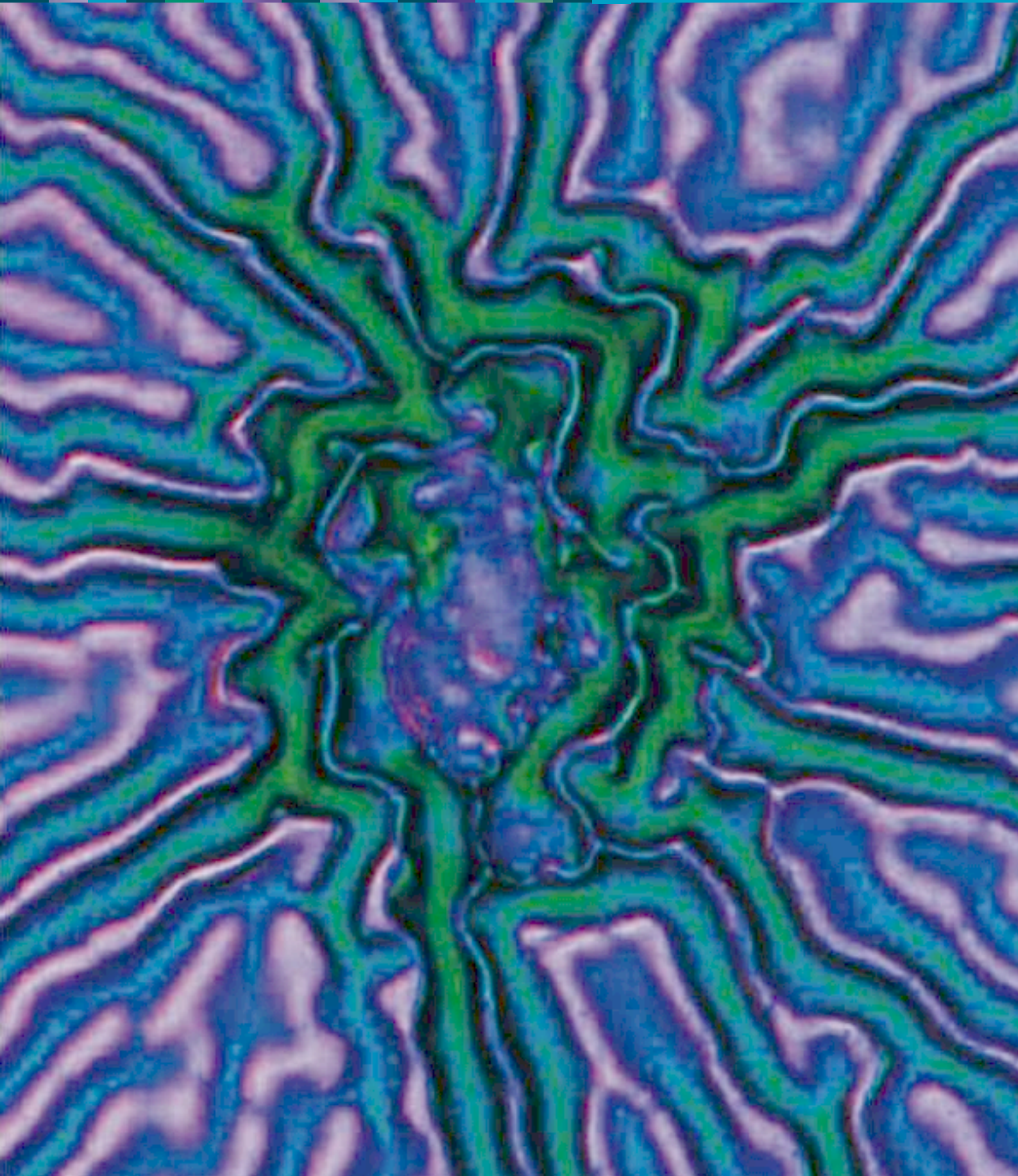


Wir sind Bachem. Peptide sind unser Geschäft.



Bachem AG Jahresbericht 2001

MIT NEUEN MÖGLICHKEITEN WACHSEN



Bachem ist ein unabhängiges, technologieorientiertes Unternehmen, das sich auf die Produktion innovativer Biochemikalien für Forschungszwecke und pharmazeutischer Wirkstoffe für die Pharma- und Biotechindustrie sowie die Entwicklung optimaler Herstellungsverfahren spezialisiert hat. Die ergänzenden Dienstleistungen sind darauf ausgerichtet, die Kunden von der gezielten Synthese vorgegebener Strukturen bis hin zur Registrierung neuer Wirkstoffe zu unterstützen.

Vom Hauptsitz in Bubendorf, Schweiz, und mit Niederlassungen in Europa und den USA arbeitet Bachem weltweit und nimmt in seinem Tätigkeitsgebiet eine führende Stellung ein. Mit Produktionsstätten auch für grosse Wirkstoffmengen in der Schweiz und in den USA, die durch internationale

Zulassungsbehörden zertifiziert sind, ist Bachem ein Partner für alle führenden Pharmaunternehmen. Durch das Engagement auf dem Forschungsgebiet bietet Bachem zudem innovativen Technologiepartnern Möglichkeiten der Zusammenarbeit für zukünftige Wirkstoffe.

Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 500 motivierte und qualifizierte Mitarbeitende. In ihrer Tätigkeit ist Bachem ihren Kunden, Mitarbeitenden, Aktionären sowie Gesellschaft und Umwelt insgesamt verpflichtet. Der Leistungsbeitrag von Bachem zu Entwicklung und Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe soll allen Beteiligten zugute kommen und dazu beitragen, die langfristige Zukunft des Unternehmens zu sichern.

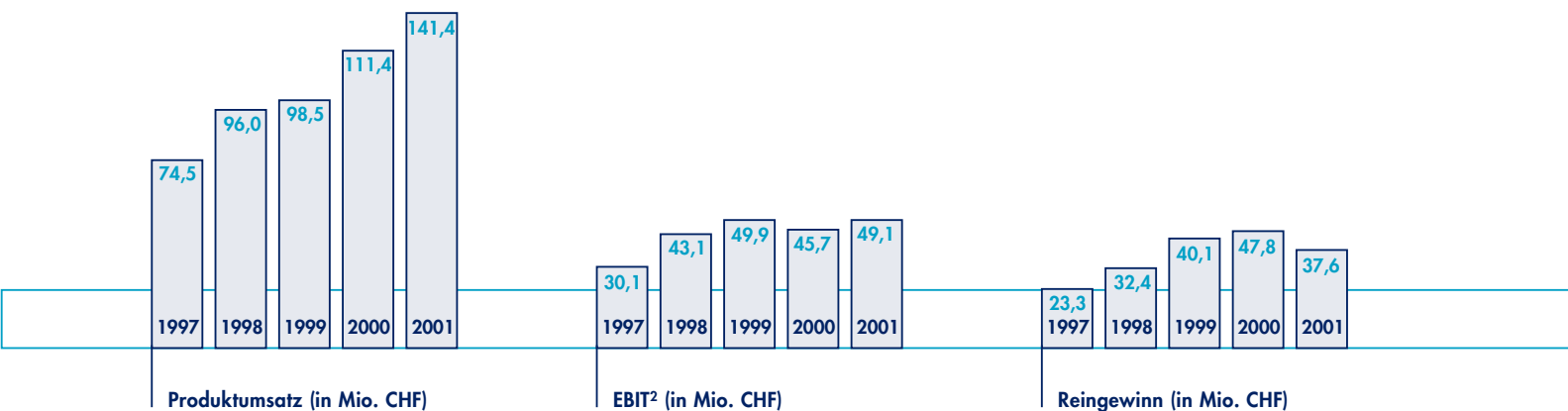
## INHALT

1	2001 in Kürze
2	Vorwort P. Grogg und R. Nyfeler
5	Geschäftsübersicht:
5	<i>Einführung</i>
6	<i>Pharmawirkstoffe: New Chemicals Entities</i>
9	<i>Pharmawirkstoffe: Generika</i>
11	<i>Forschungsreagenzien</i>
12	<i>Mitarbeitende, Sicherheit und Umwelt</i>
14	Leitung und Kontrolle der Bachem-Gruppe
16	Finanzieller Lagebericht
17	Aktionärsinformation
18	Finanzteil
36	Bachem AG
41	Kontaktadressen

Das Titelbild zeigt die mikroskopische Aufnahme eines von Bachem hergestellten Peptids in polarisiertem Licht.

- Umsatz steigt um 26,9% auf CHF 141,4 Millionen, EBITDA<sup>1</sup> erreicht 44,2% vom Umsatz.
- Erfolgreiche Integration der per 1.1.2001 akquirierten Sochinaz SA.
- USA-Geschäft entwickelt sich weiter positiv.
- Neue Partnerschaften eröffnen weitere Zukunftsperspektiven.

## WICHTIGE KONZERNDATEN



	2001	2000	1999	1998	1997
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (in Mio. CHF)	<b>31,4</b>	31,7	44,9	37,3	30,6
EBITDA <sup>1</sup> (in Mio. CHF)	<b>62,4</b>	55,2	57,3	49,9	36,5
EBITDA <sup>1</sup> in % des Umsatzes	<b>44,2%</b>	49,5%	58,2%	52,0%	49,0%
EBIT <sup>2</sup> in % des Umsatzes	<b>34,7%</b>	41,0%	50,7%	44,9%	40,3%
Eigenkapitalrendite	<b>12,4%</b>	17,2%	16,8%	16,4%	25,2%
Personalbestand (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	<b>468</b>	376	392	331	299
Umsatz pro Mitarbeiter (in CHF)	<b>302'032</b>	296'335	302'277	289'940	249'275

<sup>1</sup> Betriebsgewinn vor Abschreibungen (Earnings before interest, tax, depreciations and amortisations)

<sup>2</sup> Betriebsgewinn (Earnings before interest and tax)



Dr. h. c. Peter Grogg  
Präsident des Verwaltungsrats und CEO  
Dr. Rolf Nyfeler  
COO und Vorsitzender der Konzernleitung



### Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

2001 war für Bachem ein ereignisreiches Jahr. Nie zuvor in der nunmehr 30-jährigen Geschichte des Unternehmens haben wir so viele und bedeutende Schritte zur Zukunftsgestaltung des Unternehmens getan wie im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die Akquisition von Sochinaz, einem Spezialisten für die Produktion von Pharmawirkstoffen, die Vereinbarung eines Jointventure mit Berna Biotech, der Kooperationsvertrag mit Theratechnologies oder auch die Umsetzung der neuen Managementstruktur sind dabei alle darauf ausgerichtet, unser Tätigkeitsfeld, aufbauend auf den eigenen Stärken, auszuweiten.

Gleichzeitig haben wir das laufende Geschäft nach vorne gebracht und mit einem Umsatzplus von 26,9% die neue Rekordmarke von CHF 141,4 Millionen erreicht. Ein guter Teil des Zuwachses ist der Akquisition von Sochinaz zu verdanken, aber auch unsere Anstrengungen im Kerngeschäft, speziell in den USA, haben sich positiv ausgewirkt. Das Betriebsergebnis ist ebenfalls wieder gestiegen, und zwar um 7,4% von CHF 45,7 Millionen auf CHF 49,1 Millionen. Der EBITDA erhöhte sich sogar um 13,1% von CHF 55,2 Millionen auf CHF 62,4 Millionen, was 44% des Umsatzes entspricht.

Bereits im Jahr der Akquisition hat Sochinaz einen positiven Beitrag zum Betriebsergebnis geleistet, angesichts der diesem Geschäft eigenen geringeren Marge ist allerdings die EBIT-Marge insgesamt leicht beeinträchtigt. Abschreibungen und Amortisation auf Goodwill erhöhten sich um 40,7% auf CHF 13,3 Millionen. Dies führte zu einem Rückgang der EBIT-Marge für die Bachem-Gruppe von 41% auf 35%.

Erwartungsgemäss ging der Reingewinn zurück, und zwar von CHF 47,8 Millionen auf CHF 37,6 Millionen. Der einmalige günstige Steuereffekt des Jahres 2000 sowie das unbefriedigende Finanzergebnis waren

dafür verantwortlich. Dennoch schlagen wir der Generalversammlung eine unveränderte Dividende in Höhe von CHF 0,75 pro Aktie vor.

### Positives Ergebnis in unsicherem Umfeld

Die erreichten Resultate können sich angesichts der Unsicherheiten im Marktumfeld für Feinchemikalien und Biotech-Produkte durchaus sehen lassen. Die weltweiten wirtschaftlichen Schwierigkeiten, verstärkt durch die tragischen Ereignisse des 11. September 2001, blieben auch in unserer Industrie nicht ohne Auswirkungen. Im Geschäft für Forschungsschemikalien zeigten sich kurzfristige Einbussen, die sich negativ auf Umsatz und Ertrag auswirkten. Neben der erhöhten Nachfrage für den Bereich Proteomics verzeichnen wir Impulse auch für unser Immunologiegeschäft aus der Akquisition von Peninsula und im Bereich Kundensynthese, der uns den Zugang auch zu potenziellen zukünftigen Wirkstoffen sichert.

Das Wirkstoffgeschäft, insbesondere das Geschäft mit Generika bei Sochinaz, hat sich erfreulich entwickelt und weist attraktive Zuwachsraten auf. Mit der Akquisition hat Bachem das Generika-Angebot diversifiziert und sich zudem im bedeutenden US-Markt, wo Sochinaz-Produkte nun angeboten werden können, neue Wachstumsoptionen erschlossen.

### Mit neuen Möglichkeiten wachsen

Die strategische Ausrichtung von Bachem und Massnahmen zu ihrer Umsetzung zielen weiterhin darauf ab, das Kerngeschäft, die Entwicklung und Herstellung von therapeutisch wirksamen Peptiden und ihren Bausteinen, systematisch zu ergänzen und zu erweitern. Mit Sochinaz hat sich Bachem die Produktionskapazitäten gesi-

chert, um die Herstellung von Peptiden auf allen Stufen im grossen Massstab aus eigener Kraft zu gewährleisten. Das Basisgeschäft von Sochinaz stellt dabei schon in sich selbst eine Ausweitung in zusätzliche Angebotssegmente für pharmazeutische Wirkstoffe dar.

Mit Pevion, dem Jointventure mit Berna Biotech zur Herstellung von Impfstoffen auf Peptidbasis, hat Bachem zudem erstmals einen Schritt zur Verlängerung der Wertschöpfungskette getan. Bachem sichert sich nicht nur ein zusätzliches Geschäft über die Herstellung der erforderlichen Peptide, sondern zieht auch einen direkten Nutzen aus den geschäftlichen Erfolgen des neuen Unternehmens. Über den Kooperationsvertrag mit Theratechnologies sichert sich Bachem Exklusivität in der Herstellung zukunftssträchtiger Medikamente. Und auch der Forschungsmarkt bietet mit dem Fortschreiten der wissenschaftlichen Erkenntnisse kontinuierlich neue Möglichkeiten.

### Zunehmende Anforderungen an Organisation und Mitarbeitende

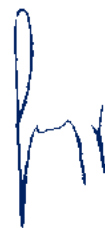
Wachstum und zunehmende Komplexität des Unternehmens stellen Management und Mitarbeiterschaft vor immer neue und höhere Anforderungen. Die Belegschaft weltweit hat durch die Akquisition von Sochinaz auf mittlerweile 468 Beschäftigte zugenommen. Ihnen allen gilt zunächst unser Dank, da erst sie mit ihrem Einsatz und ihrer Leistung den Erfolg des Unternehmens im abgelaufenen Jahr ermöglicht haben. In Anerkennung der zentralen Rolle der Mitarbeitenden soll das Aktienbeteiligungsprogramm schrittweise durch ein Optionenprogramm ergänzt werden, das die direkte Beteiligung am Unternehmenserfolg weiter stärkt.

Gleichzeitig haben wir Schritte unternommen, um die Managementstrukturen den Erfordernissen des Unternehmenswachstums, aber auch denen der Transparenz der Führungsstrukturen nach innen und nach aussen anzupassen. Für den Konzern sind Verantwortliche eingesetzt, die dem Verwaltungsrat als strategischem Kontrollgremium rechenschaftspflichtig sind. Die Verantwortlichen der einzelnen operativen Einheiten rapportieren an die Konzernleitung. Aber auch die Anliegen von Gesellschaft und Umwelt werden auf allen Organisationsebenen der Gruppe berücksichtigt. Bachem sieht sich als aktiver Teil der Gemeinschaften, in denen wir ansässig sind und arbeiten. Das 30-jährige Firmenjubiläum wurde so nicht nur intern begangen, sondern am Hauptsitz als Anlass für einen Tag der offenen Tür genommen.

### Ausblick

30 Jahre Bachem sind uns Verpflichtung, auch die Zukunft des Unternehmens weitsichtig zu planen. Dabei wollen wir auf unserem Kerngeschäft aufbauen: Die Herstellung von Peptiden für Forschungszwecke und als Wirkstoffe für Medikamente bleibt im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Damit sind wir vielfach Partner und Bindeglied zwischen kleineren Forschungsinstitutionen, denen wir auf dem Weg zu neuen Produkten helfen, und bedeutenden Pharmaunternehmen als Experten für die globale Markteinführung und -bearbeitung für neue Medikamente. In dieser Rolle wollen wir zukünftig aktiver auf unsere Partner in beiden Richtungen zugehen. Die Zusammenarbeit auf der Forschungsseite bietet uns die Chance, bereits frühzeitig vielversprechende Produkte zu identifizieren und Expertisen für ihre Herstellung zu sammeln. Vereinbarungen mit grossen Pharmaunternehmen ermöglichen uns, unsere Produktionserfahrung und -kapazitäten einzubringen und damit am Wertschöpfungsprozess innovativer Pharmazeutika teilzuhaben.

Die Entwicklungen des Jahres 2001 stimmen uns optimistisch, dass wir auch im laufenden Jahr auf Wachstumskurs bleiben. Die Impulse aus dem Forschungsmarkt, die ersten Erfolge mit Sochinaz sowie Anzahl und Qualität unserer Projekte mit Partnern versprechen eine kontinuierliche Ausweitung unseres Geschäfts. Damit wollen wir auch 2002 den Erwartungen unserer Aktionärinnen und Aktionäre sowie unserer Mitarbeitenden entsprechen. Wir danken für Ihr Vertrauen.



Dr. h. c. Peter Grogg  
Bubendorf, April 2002



Dr. Rolf Nyfeler



### Bachem weltweit

Produkte der Bachem-Gruppe werden weltweit in rund 50 Länder geliefert. Während der amerikanische Kontinent von den Niederlassungen in den USA aus bedient wird und die Bachem-Gesellschaften in Deutschland, Frankreich und Grossbritannien jeweils für den lokalen Markt zuständig sind, ist das Stammhaus in Bubendorf, Schweiz, für die Schweiz und das sonstige internationale Geschäft zuständig.

## Einführung

Im Jahr 2001 stieg der Umsatz der Bachem-Gruppe um 26,9% auf CHF 141,4 Millionen. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete die Akquisition von Sochinaz. Mit ihrem Portfolio an generischen pharmazeutischen Wirkstoffen verschob sich der Umsatzanteil deutlich zugunsten der Aktivwirkstoffe, auf die nunmehr knapp drei Viertel der Verkäufe der Bachem-Gruppe entfallen, während die Forschungschemikalien gut ein Viertel zum Gesamtumsatz beitragen.

Angesichts der starken geografischen Ausrichtung von Sochinaz auf den europäischen Markt waren hier auch die höchsten Steigerungsraten des Gruppenumsatzes im Jahr 2001 zu verzeichnen. Aber auch das Geschäft in den USA, speziell das für Forschungsreagenzien, entwickelte sich erfreulich.

Das Portfolio von Bachem umfasst drei Schwerpunkte: Wirkstoffe für neue, patentgeschützte Pharmazeutika, von der Entwicklungsphase bis hin zur weltweiten Vermarktung, und Generika, beides Produktgruppen, die nach den Regeln der "good manufacturing practice" (GMP) hergestellt werden müssen. Als dritter Bereich kommen Forschungsreagenzien hinzu, worunter das Geschäft mit Katalogprodukten inklusive Immunologieprodukten und non-GMP-Kundenauftragssynthesen verstanden wird. Diese werden jeweils nur in kleinsten bis kleinen Mengen hergestellt.

Das Kerngeschäft der Bachem-Gruppe bleibt die Herstellung von Peptiden und Aminosäurebausteinen für die Forschung und die pharmazeutische Industrie. Mit der Akquisition von Sochinaz hat Bachem einen weiteren Schritt zur Umsetzung ihrer erweiterten strategischen Ausrichtung getan, welche mit der Übernahme von Peninsula Laboratories Inc. und der Beteiligung an der Polyphor AG begonnen worden war: Verlängerung der Wertschöpfungskette durch gezielte Rückwärts- und Vorwärtsintegration und durch Diversifikation in artverwandte Sachgebiete im Bereich der Life Sciences unter Ausschöpfung von Synergiepotenzial.

Sochinaz eröffnet mit Reaktorgrößen von bis zu zehnmal der bisherigen Kapazität innerhalb der Bachem-Gruppe die Möglichkeit zur kostengünstigeren Herstellung von Bausteinen und Zwischenprodukten zur Peptidsynthese. Bachem ist damit gerüstet für zukünftigen höheren Bedarf an Aminosäurebausteinen und Peptidwirkstoffen. Hauptsächlich ist Sochinaz jedoch als Herstellerin von Generika und exklusiven Pharmawirkstoffen auf dem Markt bestens positioniert und erfüllt damit die Vorgabe einer Diversifikation in artverwandte, nicht-peptidische Gebiete.

Im Sinne einer Vorwärtsintegration setzt Bachem auf Allianzen, Kooperationen und Beteiligungen an Firmen mit erfolgversprechenden Projekten. Für Bachem interessante Projekte zielen auf die Entdeckung neuer Peptidwirkstoffe und Entwicklung neuer Darreichungsformen für Peptide. Die Rolle von Bachem geht damit über die reine Herstellung von Wirkstoffen hinaus. Die im Berichtsjahr angekündigte Gründung der Firma Pevion Biotech AG, eines Jointventure zwischen Bachem und Berna Biotech, ist ein konkretes Beispiel der Umsetzung dieser Strategie. Pevion Biotech wird therapeutische und prophylaktische Impfstoffe entwickeln, welche auf Peptiden und der exklusiv von Berna Biotech auslizenzierter Virosomentechnologie beruhen und sich direkt aus der Kombination der Kernkompetenzen der beiden Partnerfirmen herleiten. Bachem ist nicht nur die exklusive Peptidlieferantin für zukünftige Peptidimpfstoffe, sondern wird auch direkt am Erfolg dieser Firma beteiligt sein.



## Pharmawirkstoffe: New Chemical Entities

Bei den New Chemical Entities handelt es sich um Substanzen, die patentgeschützt sind und die nur durch die Entdeckerfirma oder von ihr beauftragte Unternehmen hergestellt und genutzt werden dürfen. Die Substanzen durchlaufen einen umfassenden Entwicklungsprozess, bevor ihre Zulassung als Medikament beantragt werden kann. Deshalb sind sie zunächst nur in kleinen Mengen gefragt, bevor mit der Markteinführung eine Herstellung in grösserem Massstab erforderlich wird.

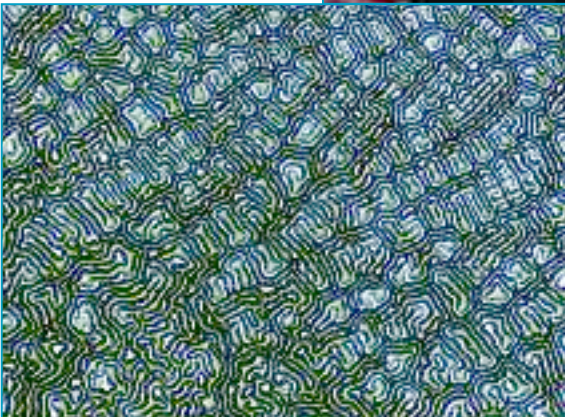
Bachem beliefert Biotechnologie- und Pharmafirmen mit einer Vielzahl von neuen, proprietären Peptidwirkstoffen für Medikamente und Diagnostika. Während gegen zwanzig davon in aller Welt auf dem Markt bereits zugelassen sind, befindet sich die Mehrzahl noch in klinischer Prüfung. Gegenwärtig ist Bachem in über 80 Projekten tätig, in welchen neuartige Peptide auf ihre Eignung für verschiedene therapeutische und diagnostische Anwendungen geprüft werden. Diese Substanzen durchlaufen die verschiedenen Phasen der präklinischen und klinischen Prüfung, was für jedes Projekt jeweils mehrere Jahre in Anspruch nimmt. Bachem liefert während dieser Zeit die für die jeweiligen Tests benötigten Mengen an Peptid. Der breiten Abstützung der Produktpipeline kommt für Bachem eine grosse Bedeutung zu. Naturgemäss erfüllen nicht alle Produkte im Entwicklungsprozess die in sie gesetzten Erwartungen oder auch die Anforderungen der Gesundheitsbehörden. Damit fallen einige aus dem Rennen um die Marktzulassung. Im Gegensatz zu den Firmen, die ihre Entwicklungsanstrengungen auf wenige Produkte konzentrieren müssen und für die der Erfolg jedes dieser Produkte meist für das Fortbestehen der Firma entscheidend ist, weist Bachem bezüglich der Produktion für Wirkstoffkandidaten in der klinischen Prüfung ein sehr hohes Mass an Diversifikation auf. Damit hat das Scheitern in der Entwicklung oder ein negativer Zulassungsentscheid für den Produzenten des Wirkstoffes weit weniger einschneidende Folgen als für den Projekteigner. Andererseits ist eine erfolgreiche Marktzulassung auch für den Wirkstoffzulieferer das erstrebenswerte Ziel, können doch dann üblicherweise weit grössere Mengen des Wirkstoffes hergestellt und geliefert werden, als dies während der klinischen Prüfungen der Fall war. Dann gelangt es in der Regel auch, mit dem Pharmapartner

langfristige Lieferverträge abzuschliessen. Während diagnostische Produkte meist auch nach einer Markteinführung in relativ bescheidenen Mengen von einigen Gramm pro Jahr nachgefragt werden, können sich die benötigten Mengen an therapeutischen Peptiden je nach Indikation leicht auf einige zehn Kilogramm und mehr pro Jahr belaufen, was einen Umsatz von mehreren Millionen CHF pro Projekt bedeuten kann.

Die Zahl verschiedener Projekte, in denen Bachem involviert ist, ist nicht nur gross, sondern diese decken auch eine breite Palette an Anwendungsgebieten ab wie Diabetes, Krebs, AIDS, Alzheimer, Asthma, Hepatitis, Unfruchtbarkeit und vieles mehr. Ein Beispiel für die interessanten Möglichkeiten auf diesem Gebiet ist die Zusammenarbeit mit Theratechnologies zur Entwicklung und Produktion für das Peptid ThGRF. Es setzt Wachstumshormon frei und wird in klinischen Studien bei so unterschiedlichen Indikationen wie der Behandlung von Muskelschwund bei chronischen Lungenerkrankungen und bei Hüftfrakturen sowie zur Behandlung von Immunkrankheiten und Schlafstörungen geprüft. Die Zusammenarbeit sieht die Entwicklung eines Prozesses für grössere Mengen von ThGRF vor, die zunächst für die klinischen Studien, hauptsächlich aber zur Kommerzialisierung des Medikaments nach Markteinführung gebraucht werden. Dieser Prozess muss die strengen behördlichen GMP-Auflagen bezüglich Herstellung, Analyse, Lagerung und Versand für Arzneimittel erfüllen und gleichzeitig eine kosteneffiziente Herstellung des Wirkstoffes erlauben.

Die grosse Anzahl Projekte, die breit gestreuten Indikationsgebiete und die Möglichkeit, potenziell grosse Mengen an Wirkstoffen liefern zu können, bieten für das zukünftige Wachstum der Bachem-Gruppe interessante Perspektiven.



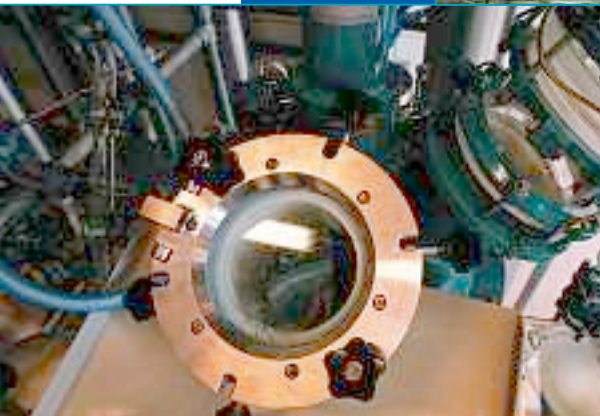


## Seeanemonen-Toxin: Neue Wirkstoffe für Multiple Sklerose

ShK, ein Peptid aus dem Toxin von der Seeanemone *Stichodactyla helianthus*, hat sich als vielversprechender Kandidat zur Behandlung von Multipler Sklerose erwiesen. Wie Forschungsarbeiten an der University of California Irvine und der Universität von Marseille in Zusammenarbeit mit Bachem gezeigt haben, gelingt es mit diesem Peptid, Lähmungserscheinungen in einer experimentellen Form von MS aufzuhalten und möglicherweise zu verhindern. Das Projekt wird unter anderem vom amerikanischen National Institute of Health NIH und der Multiple Sclerosis Society finanziell unterstützt. Bachem ist am Erfolg des Projektes beteiligt, stellt das komplexe Peptid und entsprechende Analoga her und ist Mitinhaberin eines Patentes zum Thema ShK Toxine und deren Anwendung.

-6000

-4000



### Produktion bei Sochinaz

Mit einer Reaktorkapazität von 70 m<sup>3</sup> hat Sochinaz im Jahr 2001 über 200 Tonnen an Wirkstoffen für verschiedene Pharmaprodukte hergestellt. Die Produktionsanlagen entsprechen den neuesten GMP-Anforderungen. Sie sind meist zur Herstellung verschiedener Produkte geeignet. Die Vielzahl von Einrichtungen und Apparaten erlaubt die Durchführung nahezu jeder Synthese einschliesslich enzymatischer, chiraler und elektrochemischer Reaktionen. Kürzlich wurde zudem ein Speziallabor für die Herstellung hochaktiver Wirkstoffe in dedizierten Anlagen in Betrieb genommen.

## Pharmawirkstoffe: Generika

Mit Generika werden Medikamente beziehungsweise die in diesen Medikamenten enthaltenen aktiven Substanzen (Wirkstoffe) bezeichnet, deren Patentschutz abgelaufen ist. Für den Wirkstoffhersteller bedeutet dies eine Erweiterung des Kundenkreises für ein bestimmtes Produkt und damit eine Markterweiterung. Dies gilt jedoch auch für die Konkurrenz und führt zu mehr Wettbewerb, auf dem Gebiet der Peptidwirkstoffe in der Regel aber nicht zu einem Preiszerfall.

Viele der heute auf dem Markt zugelassenen Peptidwirkstoffe sind Generika. Die Impulse in diesem Geschäft kommen durch die Entwicklung neuer Darreichungsformen, die patentierbar sind und so den Schutz des Medikaments für die Pharmafirma verlängern können. Für Calcitonin, einen Peptidwirkstoff zur Behandlung von Osteoporose, hat die Entwicklung einer nasalen Applikation durch Novartis beispielsweise zu einer deutlichen Steigerung der Nachfrage geführt.

Viele Biotechnologiefirmen befassen sich mit solchen Entwicklungen. Applikationen können nasal, transdermal, durch Depotformulierungen oder in Zukunft eventuell auch oral erfolgen. Die amerikanische Arzneimittelzulassungsbehörde FDA hat so kürzlich eine Monatsdepotformulierung des Peptidwirkstoffs Leuprolid zugelassen. Es handelt sich um das Medikament Eligard® der amerikanischen Firma Aatrix Laboratories, das zur Behandlung von Prostata-Krebs eingesetzt wird.

Die erwähnten Peptide Calcitonin und Leuprolid gehören zum Peptidgenerikaangebot von Bachem. Bachem ist weltweit die grösste unabhängige Herstellerin von Peptidwirkstoffen. Das Angebot an Generika umfasst über 20 Peptide, die in Mengen von bis zu mehreren 10 kg pro Jahr hergestellt werden.

Das bisher geringe Angebot von Bachem an nicht-peptidischen Wirkstoffen hat sich mit der Akquisition von Sochinaz wesentlich erweitert. Sochinaz hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1973 auf die exklusive Synthese von fortgeschrittenen Zwischenprodukten und aktiven Wirksubstanzen fokussiert und hat sich damit Anerkennung als vertrauenswürdiger und verlässlicher Partner

bei Pharmafirmen geschaffen. Seit einigen Jahren hat Sochinaz ihre Aktivitäten in das zunehmend dynamische Gebiet der Generika diversifiziert. Mehrere Generika wurden bisher auf den Markt gebracht, mit rasch wachsenden Umsätzen und positiven Beiträgen zum Betriebsergebnis.

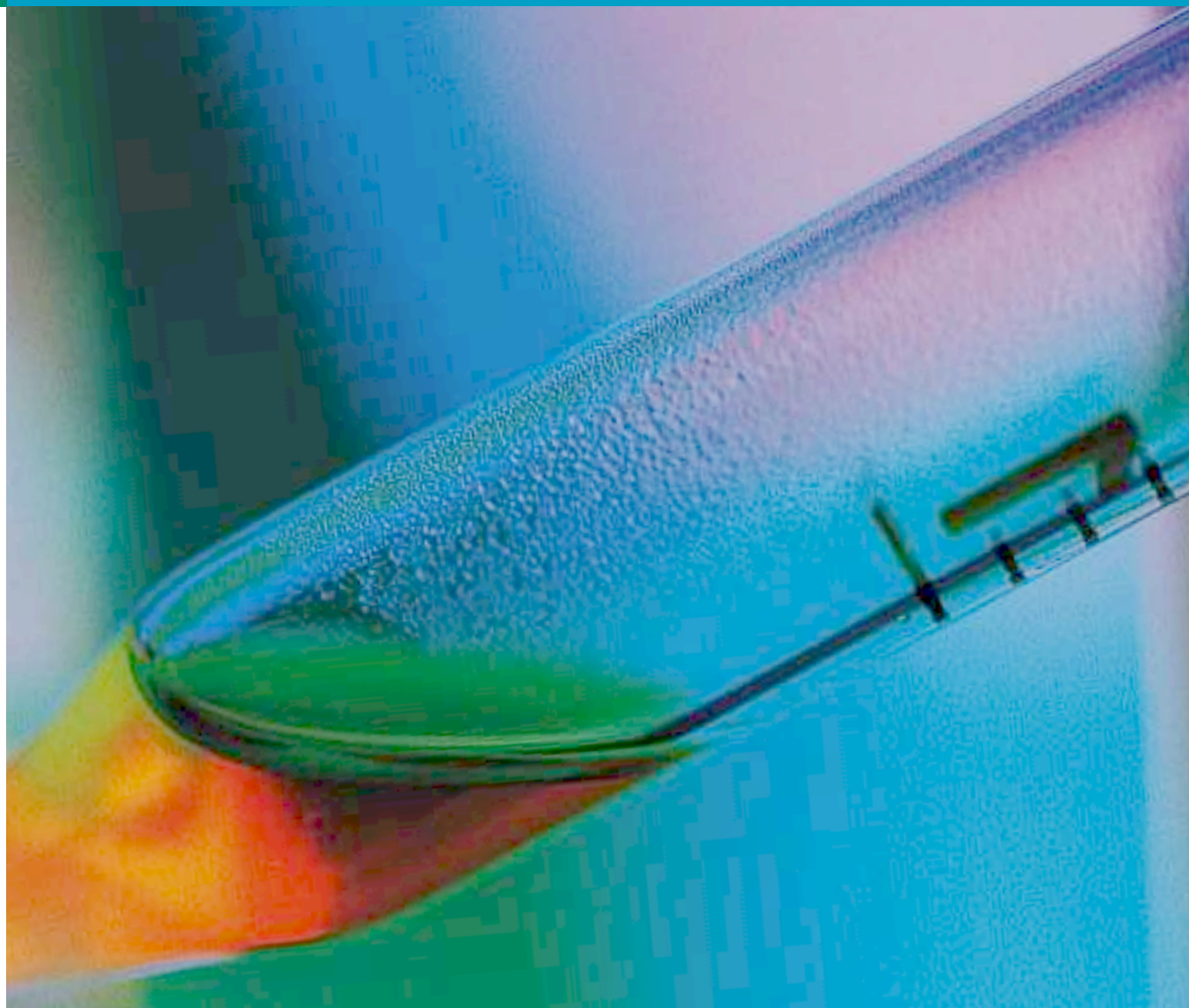
Die wichtigsten dieser Produkte sind Carbidopa und Pergolid Mesylat für die Behandlung der Parkinsonschen Krankheit, Propofol, ein Anästhetikum, und Trimetazidin, ein koronarer Vasodilatator.

Für alle diese Produkte hat sich Sochinaz eine führende Marktposition geschaffen. Carbidopa, Propofol und Trimetazidin werden heute im Tonnenmassstab produziert, um den Marktbedarf befriedigen zu können. Pergolid Mesylat ist bezüglich Aktivität beziehungsweise Mengenbedarf mit einem Peptidwirkstoff vergleichbar. Es handelt sich um eine hochaktive Substanz mit einem Weltjahresbedarf von lediglich mehreren 10 kg. Sochinaz hat zur Herstellung dieser hochaktiven Substanz ein Speziallabor errichtet, das in Zukunft der Bachem-Gruppe für solche Spezialfälle zur Verfügung stehen wird.

Eine Anzahl neuer Generika wird zur Zeit bei Sochinaz geprüft. Es ist geplant, ein bis zwei neue Generika pro Jahr auf den Markt zu bringen.

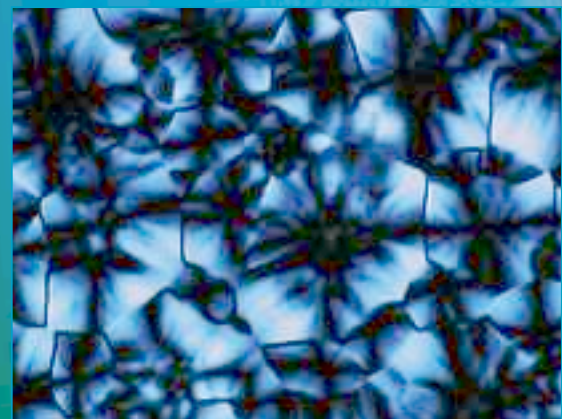
Das Generika-Geschäft ist für die Bachem-Gruppe zu einem wichtigen Pfeiler für das zukünftige Wachstum geworden durch das attraktive Programm von Sochinaz einerseits und durch die interessante Entwicklung auf dem Gebiet der Applikation von Peptidwirkstoffen andererseits.





## Forschungsaktivitäten in der Bachem-Gruppe

Eigene Forschungsprojekte innerhalb der Bachem-Gruppe haben in erster Linie die Verbesserung der Synthesemethoden und Optimierung der Herstellprozesse zum Ziel. Neue Bausteine werden entwickelt und teilweise auch zum Patent angemeldet. Ein aktuelles Projekt "Chemische Ligation zur Darstellung von Proteinen" befasst sich mit der chemischen Synthese von Proteinen vorerst für den Forschungsmarkt, insbesondere auch für modifizierte Proteine, die durch herkömmliche gentechnologische Methoden nicht zugänglich sind.





## Forschungsreagenzien

Forschungsreagenzien sind Peptide oder andere biochemische Substanzen, die in der Regel in Milligrammmengen von wissenschaftlichen oder industriellen Forschungsinstitutionen für Versuchszwecke eingesetzt werden. Neben der Bereitstellung eines möglichst umfassenden Angebots aller routinemässig oder experimentell genutzten Substanzen bietet Bachem in diesem Bereich auch die Entwicklung effizienter Synthesewege für von den Kunden gewünschte Aminosäuresequenzen als Dienstleistung an.

Die biochemische und medizinische Forschung ist in hohem Mass von der raschen Verfügbarkeit unterschiedlichster Forschungsreagenzien abhängig. Bachem ist traditionell führende Anbieterin von Peptiden und Aminosäurebausteinen für die universitäre und industrielle Pharmaforschung und bietet mittlerweile eine Auswahl von über 8400 Substanzen in ihrem Produktkatalog und über das Internet an. Diese Produkte sind zu mehr als 95% ab Lager lieferbar. Die Bereinigung der Katalogsortimente von Bachem und Peninsula ist im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen worden. Mit der Herausgabe eines eigenständigen Katalogs mit Immunologieprodukten ist es der Bachem-Gruppe gelungen, dem Immunologiegeschäft neue Impulse zu verleihen. Für gewisse Forschungstätigkeiten ist es besonders von Nutzen, nebst den eigentlichen Wirkstoffkomponenten auch diagnostische Instrumente zur Bestimmung beispielsweise von Wirkstoffkonzentrationen verfügbar zu haben. Es ist eine Stärke der Bachem-Gruppe, parallel zum Angebot an biologisch wirksamen Peptiden auch immunologische Kits anbieten zu können. In diesem Zusammenhang ist die erfolgreiche Entwicklung eines Kits zur Bestimmung von Ghrelin zu sehen, welches unter anderem in der Erforschung von Fettleibigkeit eingesetzt wird.

Das Geschäft mit Forschungskemikalien, welches ungefähr 28% des Umsatzes ausmacht, hat sich im Berichtsjahr erfreulich entwickelt. Insbesondere der Umsatz und die Anzahl der Projekte im Bereich der Kundenauftragssynthesen sind deutlich gesteigert worden. Dies ist für Bachem insofern von grosser Bedeutung, als derartige Auftragssynthesen die Basis für zukünftige grössere Projekte zur Lieferung von Pharmawirkstoffen darstellen können. Auf Grund des stetig steigenden Interesses für kundenspezifische Peptidsynthesen beurteilen wir die Chancen für Peptide als Pharmawirkstoffe nach wie vor als vielversprechend. Bachem misst dem Forschungskemikaliengeschäft weiterhin eine grosse Bedeutung bei. Einerseits garantiert die Produktion einer solchen Vielfalt verschiedenartiger Produkte eine nachhaltige Weiterentwicklung des Produktions-Know-hows, andererseits ist dieses Geschäft hervorragend dazu geeignet, auf dem Markt eine Reputation aufzubauen bezüglich Qualität, Service und Innovation. Beides sind für ein erfolgreiches Wirkstoffgeschäft unabdingbare Voraussetzungen.



## Mitarbeitende, Sicherheit und Umwelt

Mit dem Wachstum des Unternehmens einher gehen eine steigende Zahl Mitarbeitender, die Präsenz an neuen Standorten und die Ausweitung der Produktionskapazitäten. Auch daraus ergeben sich neue Herausforderungen an Bachem, die das Unternehmen verantwortungsbewusst wahrnehmen will. Unter dem Stichwort "Human Resources" sind alle Aspekte zusammengefasst, die die Beziehungen zu den Mitarbeitenden betreffen. Sicherheit und Umweltschutz befassen sich konkret mit Fragen der Sicherheit für Mitarbeitende und Umgebung.

### Human Resources

Das Erreichen der ambitionierten Ziele in der Bachem-Gruppe hängt ganz wesentlich von der Motivation, Einsatzbereitschaft und der Ausbildung aller Mitarbeitenden an allen Standorten des Unternehmens ab.

Die Anzahl der in der Bachem-Gruppe Beschäftigten hat von 376 auf 468 Vollzeitstellen zugenommen, hauptsächlich als Folge der Akquisition von Sochinaz. Sochinaz beschäftigt etwa 80 Mitarbeitende, inklusive Teilzeitkräfte beträgt die Gesamtzahl der Mitarbeitenden rund 500 Personen.

Die Herstellung sehr komplexer Moleküle stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden. Dementsprechend weist die Bachem-Belegschaft einen hohen Ausbildungsstand auf. Mehr als ein Viertel unserer Mitarbeitenden hat eine Fachhochschul- oder Hochschulbildung. Die Verfügbarkeit derart gut ausgebildeter Fachkräfte ist unabdingbar für jeden Produktionsstandort. Im Weiteren engagiert sich Bachem auch am Hauptsitz in Bubendorf, wo rund die Hälfte der Belegschaft arbeitet, stark für die Ausbildung von Lehrlingen, insbesondere für die Laborberufe.

Zwei Drittel der Beschäftigten weltweit arbeiten in Labor und Produktion. Dieser Anteil unterstreicht die technologische Orientierung der Bachem-Aktivitäten. Knapp 20% der Mitarbeitenden arbeiten in Verkauf, Marketing und Kundenbetreuung, knapp 10% in der Administration.

Mit dem Wachstum der Bachem-Gruppe kommt dem Austausch von Wissen und Erfahrung zunehmende Bedeutung zu. Das Bachem-Austauschprogramm ermöglicht es qualifizierten Mitarbeitenden, ein Jahr an einem anderen Produktionsstandort der Gruppe zu verbringen und Erfahrungen zu sammeln. Dieser Austausch fördert zudem das gegenseitige Verständnis.

Die Mitarbeitenden der Bachem-Gruppe werden nicht nur am Erfolg des Unternehmens beteiligt, sondern auch am Aktienkapital. Zusätzlich zum bereits bestehenden Mitarbeiteraktienprogramm wurde 2001 ein Optionenprogramm lanciert, das stufenweise eingeführt wird.

### Sicherheit und Umweltschutz

Bachem hat auch im vergangenen Jahr die Bemühungen für Umweltschutz und Sicherheit fortgesetzt. Die dafür nötige Ausbildung der Mitarbeitenden wurde planmässig durchgeführt.

Die in der Schweiz geforderte Umsetzung der ASA-Richtlinie 6508 zur Arbeitssicherheit hat Bachem im Stammhaus mit einer Einzellösung erreicht. Die durch das zuständige Aufsichtsorgan durchgeführte ASA-Kontrolle attestiert dem Unternehmen einen hohen Sicherheitsstandard und eine gute Sicherheitskultur. Auch an anderen Standorten verlief die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Behörden sehr konstruktiv und auf vertrauensvoller Basis.

Die am Produktionsstandort Bubendorf in Betrieb genommenen Erweiterungsbauten haben die Abnahmekontrolle der Arbeitsschutz- und Feuerschutzbehörde erfolgreich bestanden. Der mit diesen baulichen Erweiterungen verbundene, zunehmende Energieverbrauch und Kostensteigerungen sollen minimiert werden. Eine Konzeptstudie für den Bereich Abwasser hat gezeigt, dass die Entsorgung parallel zum geplanten Ausbau der Produktionskapazitäten in wirtschaftlicher und umweltgerechter Weise gesichert werden kann.

Die VOC-Belastung der Abluft konnte gegenüber dem Vorjahr durch Primärmassnahmen gesenkt werden.

Mit der Einbindung der Sochinaz in die Bachem-Gruppe wurde auch die Zusammenarbeit im Bereich Sicherheit und Umweltschutz aufgenommen, wobei nutzbare Synergien erkannt werden konnten.



## Sorgsamer Umgang mit Energie

Die durch die Verbrennung fossiler Energien erzeugte CO<sub>2</sub>-Emission der Bachem AG betrug im Jahr 2001 634 Tonnen. Pro Mitarbeiter wird damit rund sechsmal weniger CO<sub>2</sub> emittiert, als dem Durchschnitt der chemisch-pharmazeutischen Industrie der Schweiz entspricht. Ähnlich günstig sehen die Verhältnisse beim Gesamtenergieverbrauch aus. Die Bachem AG erbringt ihre hohe wirtschaftliche Leistung generell mit, im Branchenvergleich, geringerer Umweltbelastung.

**VERWALTUNGSRAT**

Verwaltungsrat	Im Verwaltungsrat seit	Gewählt bis
<b>Dr. h.c. Peter Grogg*</b> Präsident und CEO	1971	2003
<b>Gottlieb Knoch</b> Vizepräsident	1985	2003
<b>Dr. Thomas Burckhardt</b> Sekretär	1997	2003
<b>Dr. François L'Eplattenier*</b> Präsident Novartis Venture Fund	1997	2003
<b>Dr. Jacques Gosteli*</b>	1997	2003

\*Mitglieder des Compensation Committees

**KONZERNLEITUNG**

Konzernleitung	In der Konzernleitung seit
<b>Dr. Rolf Nyfeler, COO</b>	2000
<b>Reto Conrad, CFO</b>	2001
<b>Dr. Daniel Erne, CTO</b>	1997

BACHEM AG  
Bubendorf, CH  
**Dr. Thomas Früh**  
COO

LABORTEC AG  
Bubendorf, CH  
**Dr. Bernhard Streb**  
COO

SOCHINAZ SA  
Vionnaz, CH  
**Christian Borgeaud**  
COO

BACHEM  
CALIFORNIA INC.  
Torrance CA,  
USA  
**Philip Ottiger**  
COO

BACHEM  
BIOSCIENCE INC.  
King of Prussia PA,  
USA  
**Dr. Mike Pennington**  
COO



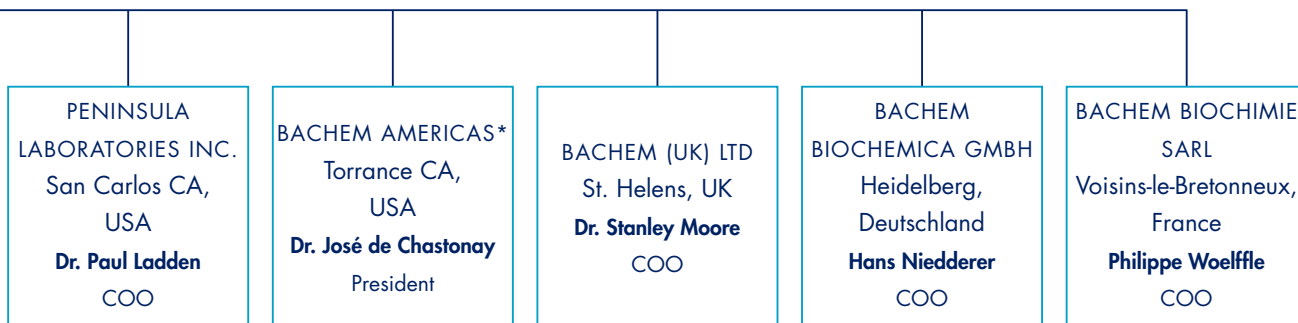
Der Verwaltungsrat der Bachem AG besteht aus einem vollamtlichen Präsidenten und Delegierten sowie vier externen und unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern. Im Jahr 2001 fanden vier jeweils halbtägige Sitzungen statt. Der Verwaltungsrat nimmt die ihm nach Gesetz oder Statuten zugeteilten Verantwortungsbereiche wahr. Dazu gehören insbesondere die Oberleitung der Gruppe, die Festlegung der Gruppenrichtlinien, die strategische Planung der Unternehmens- und Geschäftspolitik der Bachem-Gruppe sowie die Erteilung der nötigen Weisungen an die Konzernleitung. Dabei legt er auch die Bezüge der Mitglieder der Konzernleitung sowie der Vorsitzenden der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften

(COOs) fest. Zur Bestimmung der Ausschüttungen von Mitarbeiteroptionen hat er ein Compensation Committee gegründet, welches aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates besteht. Im Weiteren befasst sich der Verwaltungsrat intensiv mit der Konzernrechnung der Bachem-Gruppe und der Jahresrechnung der Bachem AG sowie mit der entsprechenden Berichterstattung der externen Wirtschaftsprüfer und prüft, ob die gemachten Empfehlungen implementiert wurden. Der Verwaltungsrat beschliesst mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Vorsitzende stimmt mit und hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Operativ ist die Bachem-Gruppe auf der Basis einer virtuellen Holdingstruktur organisiert. Der Verwaltungsrat hat eine Konzernleitung ernannt, an welche die operative Leitung der Gruppe delegiert ist. Die Konzernleitung besteht derzeit aus einem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern. Jeder Gruppengesellschaft steht eine eigene Geschäftsleitung vor, welche für die operative Führung der Gesellschaft verantwortlich ist und an die Konzernleitung rapportiert. Es bestehen keine Abmachungen über

Abgangsentschädigungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Konzernleitung oder der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften.

Als Vertreter der Bachem-Gruppe sind Thomas Früh, COO der Bachem AG, im Verwaltungsrat der Polyphor AG, Allschwil, und Peter Grogg sowie Daniel Erne im Verwaltungsrat der im Januar 2002 gegründeten Pevion Biotech AG, Bern.



\*Marketingorganisation für Nord- und Südamerika

### Umsatz

Die Bachem-Gruppe steigerte im vergangenen Jahr ihren Umsatz ein weiteres Mal markant um 26,9%. Betrachtet über einen Zeitraum von fünf Jahren ergibt sich somit ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 20,6%. Im Berichtsjahr betrug die Steigerung in lokalen Währungen gar 27,3%. Zu diesem ausgezeichneten Ergebnis haben besonders die auf den 1. Januar 2001 erfolgte Akquisition der Sochinaz SA, Vionnaz, sowie die erfreuliche Entwicklung des amerikanischen Geschäfts beigetragen. In Europa gelang es Bachem trotz des schwierigen Umfelds ihre Position als Marktführerin zu festigen.

### Betriebsergebnis

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) konnte im Berichtsjahr von CHF 55,2 Millionen um 13,1% auf CHF 62,4 Millionen gesteigert werden. Dabei verschlechterte sich die EBITDA-Marge trotz der Akquisition der Sochinaz SA, welche in einem Tätigkeitsgebiet mit wesentlich niedrigeren Margen aktiv ist, nur vergleichsweise wenig um fünf Prozentpunkte auf 44,2%. Mehr als verdoppelt hat sich im Berichtsjahr der Materialaufwand, was insbesondere auf die wesentlich materialintensivere Produktionstätigkeit der Sochinaz zurückzuführen ist. Der Personalaufwand nahm zwar infolge der Akquisition der Sochinaz um 24,2% zu, der Personalaufwand je Mitarbeiter dagegen blieb konstant bei knapp CHF 100'000, während der Umsatz je Mitarbeiter leicht um 2% auf CHF 302'000 gesteigert werden konnte. Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm in der Berichtsperiode von CHF 45,7 Millionen um 7,4% auf CHF 49,1 Millionen zu. Dies trotz einer Zunahme der Abschreibungen auf den Sachanlagen um 45%, welche neben dem Effekt der Akquisition der Sochinaz besonders auf die höheren Abschreibungen auf dem neuen Fabrikationsgebäude am Standort Bubendorf zurückzuführen sind. Die Zunahme der Abschreibungen auf dem Goodwill ist auf die Akquisition Sochinaz zurückzuführen.

### Finanzergebnis

Die negative Entwicklung der Finanzmärkte im Berichtsjahr blieb auch auf das Finanzergebnis der Bachem-Gruppe nicht ohne Einfluss. Der Netto-Finanzverlust von CHF 1,6 Millionen ist im wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr um CHF 7,3 Millionen tieferen

Wertschriftenerträge sowie die um CHF 2,6 Millionen reduzierten Zinserträge zurückzuführen. Das Ergebnis aus den Währungsdifferenzen ist ausgeglichen. Im Berichtsjahr fand zudem die Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards IAS 39 statt, nach welchem nichtrealisierte Kursgewinne und -verluste auf Wertschriften über die Neubewertungsreserven im Eigenkapital verbucht werden.

### Steuern

Der Steuersatz erhöhte sich in der Berichtsperiode wie erwartet von 11,3% im Vorjahr auf 20,8%. Im Vorjahr konnte die Bachem-Gruppe durch die Umstellung des Steuersystems im Kanton Basel-Landschaft von einem einmaligen Effekt profitieren. Im Jahr 1999 betrug der Steuersatz zum Vergleich 26,9%.

### Reingewinn

Als hauptsächliche Folge des unbefriedigenden Finanzergebnisses reduzierte sich der Reingewinn von CHF 47,8 Millionen auf CHF 37,6 Millionen. Trotz dieses Rückgangs schlägt der Verwaltungsrat eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von CHF 0,75 pro Namenaktie vor.

### Akquisition Sochinaz

Auf den 1. Januar 2001 wurde die in Vionnaz VS domizilierte Gesellschaft Sochinaz SA zu 100% übernommen. Der Kaufpreis von CHF 35 Millionen wurde vollständig mit liquiden Mitteln bezahlt. Die Gesellschaft wies zum Akquisitionszeitpunkt Netto-Aktiven von CHF 25 Millionen aus, was einen Goodwill von CHF 10 Millionen ergab. Dieser wird über einen Zeitraum von 10 Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Die Gesellschaft entwickelte sich erwartungsgemäss positiv und wies bereits im ersten Jahr der Gruppenzugehörigkeit einen (nach Abschreibung des Goodwills) positiven Beitrag zum Betriebsergebnis aus.

### Investitionen

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Investitionen in Sachanlagen markant von CHF 20,3 Millionen auf 14,4 Millionen ab. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Neubau des zusätzlichen Produktionsgebäudes am Standort Bubendorf Anfang 2001 abgeschlossen wurde.

## BÖRSENDATEN

			1998	1999	2000	2001
Namenaktie nom. CHF 0,50			13'600'000	13'600'000	13'600'000	<b>13'600'000</b>
Durchschnittlich ausstehende Titel	CHF		12'706'520	13'311'520	13'345'340	<b>13'347'000</b>
Bruttodividende pro Namenaktie	CHF		0,50	0,65	0,75	<b>0,75</b>
Börsenkurse Namenaktie	höchst	CHF	114	130	200	<b>145</b>
	tiefst	CHF	68	98	119	<b>58</b>
	Jahresende	CHF	100	128	140	<b>95</b>
Bruttorendite pro Namenaktie	höchst	%	0,7%	0,7%	0,6%	<b>1,3%</b>
	tiefst	%	0,4%	0,5%	0,4%	<b>0,5%</b>
Gruppengewinn pro Namenaktie	CHF		2,55	3,01	3,59	<b>2,82</b>
Netto-Mittelfluss aus betrieblicher						
Tätigkeit pro Namenaktie	CHF		2,93	3,37	2,38	<b>2,35</b>
Gruppen-Eigenkapital pro Namenaktie	CHF		15,57	17,89	20,82	<b>22,79</b>
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresende)			39,22	42,52	39,00	<b>33,69</b>
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr	Mio. CHF		1'360	1'741	1'904	<b>1'292</b>

Die Bachem-Namenaktien sind an der Schweizer Börse SWX kotiert.

Valoren-Nummer: 1'253'020 SWX: BANB Reuters: BAMZn

Die Aktien der Bachem AG wurden per 29. Juni 2001 im Verhältnis 1:20 gesplittet.

## FINANZIELLER KALENDER 2002/2003

Generalversammlung (Geschäftsjahr 2001)	<b>15.5.2002</b>
Halbjahresergebnis 2002	<b>August 2002</b>
Jahresumsatz 2002	<b>Januar 2003</b>
Gesamtergebnis 2002	<b>April 2003</b>
Generalversammlung (Geschäftsjahr 2002)	<b>14.5.2003</b>

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNGEN

für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

	Erläuterungen	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
<b>Umsatz</b>	16	<b>141'351</b>	111'422
Übriger Ertrag		1'179	1'187
Materialaufwand		-21'309	-10'453
Lagerveränderungen		6'291	3'811
Personalaufwand		-46'126	-37'132
Abschreibungen und Amortisationen	7/8	-13'312	-9'458
Allgemeiner Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand		-18'972	-13'650
<b>Betriebsergebnis</b>	16	<b>49'102</b>	45'727
Finanzertrag	14	5'644	16'460
Finanzaufwand	14	-7'202	-7'835
Kursdifferenzen		-25	-413
<b>Netto Finanzergebnis</b>		<b>-1'583</b>	8'212
<b>Reingewinn vor Steuern</b>		<b>47'519</b>	53'939
Ertragssteuern	15	-9'900	-6'091
<b>Reingewinn</b>		<b>37'619</b>	47'848
<b>Gewinn pro Aktie (CHF)</b>	22	<b>2,82</b>	3,59



# KONSOLIDIERTE BILANZEN

auf den 31. Dezember 2001 und 2000

19

Aktiven	Erläuterungen	31.12.2001 '000 CHF	31.12.2000 '000 CHF
Flüssige Mittel		64'727	85'282
Wertschriften	4	50'999	58'932
Forderungen	5	28'735	26'015
Vorräte	6	48'823	29'757
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>193'284</b>	<b>199'986</b>
Sachanlagen	7	117'565	93'117
Immaterielles Vermögen	8	25'886	19'868
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge	19	619	619
Finanzanlagen*	24	4'322	1'789
Latente Steuern		1'162	455
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>149'554</b>	<b>115'848</b>
<b>Total Aktiven</b>	16	<b>342'838</b>	<b>315'834</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9'002	8'570
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	0	108
Steuerverbindlichkeiten		3'303	4'332
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	5'300	8'973
Rückstellungen	13	2'307	4'125
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>19'912</b>	<b>26'108</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	3'736	484
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	12	15'041	11'331
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>18'777</b>	<b>11'815</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>38'689</b>	<b>37'923</b>
Aktienkapital		6'800	6'800
Gewinnreserven		211'047	183'448
Kapitalreserven		85'839	85'839
Eigene Aktien		-1'887	-319
Neubewertungsreserven		-464	0
Umrechnungsdifferenzen		2'814	2'143
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>304'149</b>	<b>277'911</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>342'838</b>	<b>315'834</b>

\* Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

# KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNGEN

für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

	Erläuterungen	31.12.2001 '000 CHF	31.12.2000 '000 CHF
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
Reingewinn		37'619	47'848
Berichtigungen für:			
Steuern	15	9'900	6'091
Abschreibungen und Amortisationen	7/8	13'312	9'459
Netto-Finanzergebnis		-1'583	-4'109
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		0	76
Bezahlte Ertragssteuern		-12'762	-11'270
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		-16'439	-16'203
Übrige nicht liquiditätswirksame Vorgänge		1'352	-182
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>31'399</b>	<b>31'710</b>
<b>Mittelfluss aus/(für) Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	7	-14'393	-20'822
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-784	4'075
Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen		62	0
Akquisition von Gruppengesellschaften	3	-33'105	0
Investitionen in Finanzanlagen	24	-2'530	-1'120
Veränderung Wertschriften im Umlaufvermögen		7'469	-12'565
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen		1'922	8'518
<b>Mittelfluss aus/(für) Investitionstätigkeit</b>		<b>-41'359</b>	<b>-21'914</b>
<b>Mittelfluss aus/(für) Finanzierungstätigkeit</b>			
Veränderung eigener Aktien		-1'568	139
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten		871	1'035
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben		-277	-96
Ausgeschüttete Dividenden		-10'020	-8'672
<b>Mittelfluss aus/(für) Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-10'994</b>	<b>-7'594</b>
Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln		399	18
<b>Netto-Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel</b>		<b>-20'555</b>	<b>2'220</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresanfang</b>		<b>85'282</b>	<b>83'062</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresende</b>		<b>64'727</b>	<b>85'282</b>
<b>Bewegung für 2001 resp. 2000</b>		<b>-20'555</b>	<b>2'220</b>

Zwecks Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr wurde die Gliederung der Vorjahreszahlen angepasst.

# KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALRECHNUNGEN

für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

21

	Aktien- kapital '000 CHF	Gewinn- reserven '000 CHF	Kapital- reserven '000 CHF	Eigene Aktien '000 CHF	Umrech- nungs- differenzen '000 CHF	Total 2000 '000 CHF
Bestand am 1. Januar 2000	6'800	144'272	85'839	-458	1'730	238'183
Reingewinn	0	47'848	0	0	0	47'848
Dividendenzahlungen	0	-8'672	0	0	0	-8'672
Transaktionen mit eigenen Aktien	0	0	0	139	0	139
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	413	413
Bestand am 31. Dezember 2000	6'800	183'448	85'839	-319	2'143	277'911

	Aktien- kapital '000 CHF	Gewinn- reserven '000 CHF	Kapital- reserven '000 CHF	Eigene Aktien '000 CHF	Neube- wertungs- reserven '000 CHF	Umrech- nungs- differenzen '000 CHF	Total 2001 '000 CHF
<b>Bestand am 1. Januar 2001</b>	<b>6'800</b>	<b>183'448</b>	<b>85'839</b>	<b>-319</b>	<b>0</b>	<b>2'143</b>	<b>277'911</b>
Effekt Einführung IAS 39	0	0	0	0	5'020	0	5'020
Reingewinn	0	37'619	0	0	0	0	37'619
Dividendenzahlungen	0	-10'020	0	0	0	0	-10'020
Transaktionen mit eigenen Aktien	0	0	0	-1'568	0	0	-1'568
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	671	671
Veränderung Neubewertungsreserve	0	0	0	0	-5'484	0	-5'484
<b>Bestand am 31. Dezember 2001</b>	<b>6'800</b>	<b>211'047</b>	<b>85'839</b>	<b>-1'887</b>	<b>-464</b>	<b>2'814</b>	<b>304'149</b>

Die Angaben über Bestand und Veränderungen der eigenen Aktien entnehmen Sie bitte Seite 38, Anhang zur Bachem AG, Punkt 3. Die Aktien der Bachem AG wurden per 29. Juni 2001 im Verhältnis 1:20 gesplittet. Der Nennwert beträgt somit neu CHF 0,50. Das Aktienkapital ist demnach unterteilt in 6'802'000 Titel Bachem -A- und 6'798'000 Titel -B-. Letztere werden unter der Valorenummer 1'253'020 an der Schweizer Börse in Zürich gehandelt. Sämtliche Titel sind Namenaktien. Ausser der Kotierung der Titel der Kategorie B bestehen keine weiteren Unterschiede zwischen den beiden Titelkategorien.

## 1. Grundsätze der Rechnungslegung

### Geschäftstätigkeit

Die Bachem-Gruppe mit Hauptsitz in Bubendorf BL (Schweiz) ist eine unabhängige, technologieorientierte Firma. Sie stellt innovative Produkte her und entwickelt auf dem Gebiet der Biochemikalien und pharmazeutischen Wirkstoffe neue Verfahren. Vom Hauptsitz und weiteren Niederlassungen in Europa und Übersee aus arbeitet die Gruppe weltweit und nimmt in ihrem Tätigkeitsbereich eine führende Marktstellung ein.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung der Bachem-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee (IASC), erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Bachem AG am 3. April 2002 verabschiedet.

### Konsolidierungskreis

Die Bachem-Konzernrechnungslegung umfasst die Abschlüsse der Bachem AG und aller Gesellschaften in der Schweiz und im Ausland, die von der Bachem AG direkt oder indirekt kontrolliert werden (mit einem Stimmenanteil von mehr als 50 Prozent der Stimmrechte). Eine Liste aller konsolidierten Gesellschaften ist in den Erläuterungen zur Konzernrechnung enthalten. Die der Konzernrechnung zugrundeliegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Abschlussgrundsätzen erstellt. Alle wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt. Alle konzerninternen Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, wie auch die aus Konzernsicht noch nicht realisierten Gewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die jährliche Berichtsperiode der einzelnen Konzerngesellschaften endet per 31. Dezember.

### Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss ist in Schweizer Franken dargestellt. In den lokalen Abschlüssen werden Fremdwährungsaktivitäten zu den entsprechenden Transaktionskursen umgerechnet und die daraus resultierenden Wechselkursgewinne und -verluste erfolgswirksam verbucht. Die Umrechnung der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken (Translation) erfolgt zum Stichtageskurs, die Erfolgs-

rechnung sowie die Mittelflussrechnung zum Durchschnittskurs des Jahres. Die aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung resultierenden, währungsbedingten Umrechnungsdifferenzen werden direkt dem Eigenkapital zugewiesen.

### Erfassung von Erträgen

Der ausgewiesene Umsatz entspricht den fakturierten Produktlieferungen und Leistungen an Dritte nach Abzug von Verkaufssteuern und Rabatten.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von drei Monaten oder weniger.

### Wertschriften

Die Position Wertschriften umfasst Anlagen in markt-gängigen, leicht realisierbaren Wertpapieren. Siehe Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Debitoren.

### Übrige Forderungen

Diese umfassen übrige nichtbetriebliche Forderungen von Dritten, Darlehen an Mitarbeiter, andere Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten, Vorauszahlungen für noch nicht empfangene Güter und Dienstleistungen sowie Erträge, die erst im folgenden Jahr realisiert werden können.

### Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohmaterialien, Ersatzteile, Produkte in Arbeit und Fertigprodukte. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Konzernherstellkosten oder, falls niedriger, zum netto realisierbaren Marktwert bewertet. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Der Inkuranz ist durch entsprechende Wertberichtigung Rechnung getragen.

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Nettobuchwerten nach Abzug der kumulierten Abschreibungen ausgewiesen. Sie wer-

den zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Installationen	10 bis 20 Jahre
Laboreinrichtungen	10 bis 20 Jahre
EDV-Geräte	3 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	5 bis 7 Jahre

Die Abschreibungssätze reflektieren die erwartete, wirtschaftliche Nutzungsdauer des betreffenden Anlagegutes. Die laufenden Unterhaltskosten werden dem Aufwand belastet. Zusätzliche Kosten, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern, werden aktiviert. Finanzierungskosten für im Bau befindliche Anlagen werden nicht aktiviert.

#### **Immaterielles Vermögen**

Patente und Lizenzen werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Die zum Zeitpunkt des Kaufes von Beteiligungen bestehende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der Nettoaktiven (Goodwill) wird im Zeitpunkt des Kaufes aktiviert und über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert. Die Amortisationsdauer beträgt zwischen 5 und 20 Jahren und wird, entsprechend den jeweiligen Umständen, im Einzelfall festgelegt. Die Software wird linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, welche üblicherweise zwischen 3 und 5 Jahren beträgt.

#### **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen werden wie die Wertschriften im Umlaufvermögen zum Verkehrswert bilanziert. Wertschriften, welche nicht an einer Börse regelmässig gehandelt werden, sind zum Einstandspreis bewertet, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen. Werden Teile solcher nicht regelmässig gehandelter Finanzanlagen an unabhängige Dritte verkauft, so wird der Veräusserungspreis als Referenzgrösse für die Bestimmung des Marktwertes der verbleibenden Finanzanlage verwendet. Details siehe Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung.

#### **Werthaltigkeit des Anlagevermögens**

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Tritt eine solche Situation ein, wird im Konzern der Wert ermittelt, der aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint. Ist dieser Wert der erwarteten zukünftigen diskontierten Geldflüsse geringer als der Buchwert, wird der Wertminderungsaufwand, in der Höhe des Überschusses des Buchwertes über dem Marktwert, als Aufwand erfasst.

#### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

#### **Langfristige Verbindlichkeiten**

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle zum Bilanzstichtag bekannten Verbindlichkeiten, die verlässlich beziffert werden können und deren Laufzeit mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag beträgt. Alle Finanzierungskosten werden in der Periode, in der sie angefallen sind, erfolgswirksam verbucht.

#### **Forschung und Entwicklung**

Die für Forschung und Entwicklung zur Verfügung gestellten Laborgebäude und Laborgeräte werden entsprechend den generellen Konzernregeln zur Bewertung und Abschreibung des Anlagevermögens aktiviert und abgeschrieben. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand wird vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet, da die Kriterien für eine Aktivierung nicht erfüllt werden.

#### **Steuern**

Die Ertragssteuern werden periodengerecht abgegrenzt. Die latenten Steuern werden auf Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gruppengesellschaften ermittelt (Comprehensive Liability Method). Auf Bewertungsunterschieden bezüglich Beteiligungen an Gruppengesellschaften, welche nicht in den vorhersehbaren Perioden umkehren, wird keine latente Steuer ausgewiesen. Wo keine Ausschüttung von Gewinnen vorgesehen ist, sind Quellensteuern und andere Steuern auf mögliche spätere Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen der Konzerngesellschaften nicht berücksich-



tigt, da diese Gewinne in der Regel reinvestiert werden. Latente Steuerguthaben werden nur dann berücksichtigt, wenn deren zukünftige Realisierung wahrscheinlich ist.

#### Renten von leistungsorientierten Vorsorgeplänen

Die Vorsorgeverpflichtungen werden bei den wesentlichen leistungsorientierten Plänen alle zwei Jahre durch unabhängige Versicherungsexperten in Übereinstimmung mit IAS 19 nach der “projected unit credit method” ermittelt. Sie entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Planvermögen wird zum Marktwert erfasst. Wesentliche versicherungsmathematische Nettogewinne (-verluste), Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Planänderungen werden über die Restdienstzeit der Arbeitnehmer erfolgswirksam erfasst. Die in der Erfolgsrechnung erfassten Beträge entsprechen den versicherungsmathematisch ermittelten Aufwendungen abzüglich der Arbeitnehmerbeiträge und werden als Personalaufwand ausgewiesen.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahr-

scheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtungen möglich ist. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der endgültigen Verpflichtung unter Berücksichtigung der Wechselkursentwicklung und des Zeitwertes des Geldes dar. Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet und nicht zurückgestellt.

#### Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und gemäss SIC-16 mit dem Eigenkapital verrechnet.

#### Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

Am 1. Januar 2001 trat der neue Standard IAS 39 in Kraft. IAS 39 regelt die Erfassung und Bewertung von Finanzinstrumenten. Entsprechend den Übergangsbestimmungen des Standards wurden die Vergleichsdaten des Vorjahres nicht angepasst. Die sich aus der Einführung des neuen Standards ergebenden Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanz des Berichtsjahres sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	1.1.2001 '000 CHF
Wertschriften	6'440
Latente Ertragssteuern	-1'420
<b>Effekt Einführung IAS 39 auf die Neubewertungsreserven</b>	<b>5'020</b>

Bei den Finanzinstrumenten wird zwischen den Kategorien “zu Handelszwecken gehaltene” (hauptsächlich Derivate) und “zur Veräusserung verfügbare” (hauptsächlich Wertschriften und Finanzanlagen) Finanzinstrumente unterschieden. Alle Finanzinstrumente werden erstmalig zu ihren Anschaffungswerten inklusive Transaktionskosten erfasst. Die Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag, d.h. am Tag der Übergabe des Vermögenswertes, verbucht. Nach der erstmaligen Erfassung werden die zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumente zu ihren Verkehrswerten bilanziert und die Verkehrswertänderungen im Finanzertrag (-aufwand) der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen. Die zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumente werden nach

ihrer erstmaligen Erfassung zu Verkehrswerten bilanziert und die Verkehrswertänderungen im Eigenkapital erfasst (Neubewertungsreserven). Bei Verkauf oder anderweitigem Abgang der zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen werden die seit dem Kauf im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzertrag (-aufwand) der laufenden Berichtsperiode ausgewiesen. Gemäss den bisherigen Grundsätzen der Rechnungslegung des Konzerns wurden die Wertschriften nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Es werden keine Absicherungsgeschäfte als Sicherungsgeschäfte im Sinne von IAS 39 bilanziert.

### Finanzielles Risikomanagement

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb der Gruppe durch die Konzernleitung. Diese überwacht die Wechselkurs-, Zinssatz-, Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken laufend und beschliesst von Fall zu Fall über den

Einsatz von entsprechenden Absicherungsinstrumenten. Das Management ist jedoch der Ansicht, dass es nicht im besten Interesse der Gruppe ist, sämtliche Schwankungen des Marktes zu eliminieren oder auszuglätten.

## 2. Wechselkurse der Fremdwährungen

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse 2001 CHF	2000 CHF	Bilanz Jahresendkurse 2001 CHF	2000 CHF
1 US Dollar	1,6879	1,6888	1,6788	1,6205
1 Engl. Pfund	2,4291	2,5569	2,4302	2,4207
1 Euro	1,5103	1,5579	1,4809	1,5215

## 3. Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2001 wurde die Firma Sochinaz SA, Vionnaz (CH), zu 100% übernommen. Der Kaufpreis von CHF 35 Millionen wurde vollständig mit liquiden Mit-

teln bezahlt. Der Goodwill wird seit dem gleichen Datum abgeschrieben. Die folgende Tabelle zeigt den Cashflow aus dem Zugang der Sochinaz SA:

	1.1.2001 Akquisitionen '000 CHF
Sachanlagen	-19'756
Vorräte	-8'737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriges Umlaufvermögen	-5'792
Wertschriften, flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-1'895
Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten an Dritte	5'868
Lieferanten und übrige Verbindlichkeiten	5'302
<b>Akquirierte Netto-Aktiven</b>	<b>-25'010</b>
abzüglich erworbene Liquidität	1'895
<b>Zwischentotal</b>	<b>-23'115</b>
Goodwill	-9'990
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>-33'105</b>

Per 31. Dezember 1999 wurde die Firma Peninsula Laboratories Inc., San Carlos (USA), zu 100% übernommen. Gleichzeitig wurde der Konsolidierungskreis um die 100%ige Tochtergesellschaft von Peninsula Laboratories Inc., Peninsula Laboratories Europe Ltd., St. Helens (England), erweitert. Für den Jahresabschluss 1999 wurden die Aktiven und Passiven in die Rechnung aufgenommen. Der Goodwill wird seit dem 1. Januar 2000 abgeschrieben. Am 1. November 2000 wurden die

Bachem (UK) Ltd., Saffron Walden, und die Peninsula Europe Inc., St. Helens zur neuen Bachem (UK) Ltd., St. Helens zusammengeführt.

Aufgrund der nach der Übernahme der Peninsula Laboratories Inc. gewonnenen neuen Erkenntnisse wurde die Gesellschaft im Jahr 2000 gemäss IAS 22 restated.

Die folgende Tabelle zeigt den Cashflow aus dem Zugang der Peninsula Laboratories Inc. und die entsprechende Anpassung:

**3. Änderungen im Konsolidierungskreis (Fortsetzung)**

	2000 Akquisitionen revidiert '000 CHF	1999 Akquisitionen '000 CHF
Sachanlagen	-8'531	-9'322
Übriges Anlagevermögen	-40	-35
Vorräte	-3'795	-3'255
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übriges Umlaufvermögen	-1'899	-1'784
Wertschriften, flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-355	-355
Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten an Dritte, Rückstellungen	6'201	4'306
Lieferanten und übrige Verbindlichkeiten	1'166	1'119
<b>Akquirierte Netto-Aktiven</b>	<b>-7'253</b>	<b>-9'326</b>
abzüglich erworbene Liquidität	355	355
<b>Zwischentotal</b>	<b>-6'898</b>	<b>-8'971</b>
Goodwill	-5'842	-3'769
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>-12'740</b>	<b>-12'740</b>

**4. Wertschriften**

		2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Aktien	Buchwert	<b>30'737</b>	33'835
	Marktwert	<b>30'737</b>	39'178
Derivate	Buchwert	<b>80</b>	3'951
	Marktwert	<b>80</b>	5'267
	Kontraktwert	<b>1'896</b>	10'409
Obligationen	Buchwert	<b>20'182</b>	21'146
	Marktwert	<b>20'182</b>	21'224
<b>Total</b>	<b>Buchwerte</b>	<b>50'999</b>	58'932
	<b>Marktwerte</b>	<b>50'999</b>	65'669

Im Rahmen eines Securities Lending Vertrages waren per 31. Dezember 2001 Wertschriften im Marktwert von

CHF 2'092'050 ausgeliehen (Vorjahr CHF 0). Die Wertschriften können jederzeit zurückgefordert werden.

**5. Forderungen**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>22'878</b>	22'144
Wertberichtigungen für mutmassliche Debitorenverluste	<b>-1'425</b>	-497
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>4'103</b>	2'324
Übrige Forderungen	<b>3'179</b>	2'044
<b>Total</b>	<b>28'735</b>	26'015

**6. Vorräte**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Rohmaterial	11'584	3'408
Fertigprodukte	37'239	26'349
<b>Total</b>	<b>48'823</b>	<b>29'757</b>

**7. Sachanlagen**

	Land '000 CHF	Gebäude '000 CHF	Anlagen im Bau '000 CHF	Installati- onen '000 CHF	Laborein- richtungen '000 CHF	Übriges '000 CHF	Total 2001 '000 CHF	Total 2000 '000 CHF
<b>Anschaffungswerte</b>								
<b>am 1. Januar</b>	10'460	58'424	15'579	26'626	32'964	6'567	<b>150'620</b>	117'541
Änderungen								
im Konsolidierungskreis	1'305	10'898	0	26'540	2'309	1'384	<b>42'436</b>	1'772
Zugänge	0	5'227	0	2'022	6'614	530	<b>14'393</b>	20'301
Abgänge	0	0	0	0	-466	-358	<b>-824</b>	-3'158
Umbuchungen	0	13'761	-15'579	-11'808	12'279	1'347	<b>0</b>	14'170
Umrechnungsdifferenzen	233	345	0	180	546	73	<b>1'377</b>	-6
<b>Anschaffungswerte</b>								
<b>am 31. Dezember</b>	<b>11'998</b>	<b>88'655</b>	<b>0</b>	<b>43'560</b>	<b>54'246</b>	<b>9'543</b>	<b>208'002</b>	150'620
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
<b>am 1. Januar</b>	0	12'195	0	21'554	18'693	5'061	<b>57'503</b>	38'522
Änderungen								
im Konsolidierungskreis	0	0	0	19'782	1'790	1'109	<b>22'681</b>	1'772
Abschreibungen	0	2'188	0	2'114	3'520	690	<b>8'512</b>	5'859
Kumulierte Abschrei- bungen auf Abgängen und Veräusserungen	0	0	0	0	-407	-355	<b>-762</b>	-2'669
Umbuchungen	0	295	0	-10'698	9'013	1'390	<b>0</b>	14'961
Umrechnungsdifferenzen	0	164	0	583	1'708	48	<b>2'503</b>	-942
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
<b>am 31. Dezember</b>	<b>0</b>	<b>14'842</b>	<b>0</b>	<b>33'335</b>	<b>34'317</b>	<b>7'943</b>	<b>90'437</b>	57'503
<b>Netto-Buchwerte</b>								
<b>am 31. Dezember</b>	<b>11'998</b>	<b>73'813</b>	<b>0</b>	<b>10'225</b>	<b>19'929</b>	<b>1'600</b>	<b>117'565</b>	93'117

Per 31. Dezember 2001 wurden Gebäude bei der Peninsula Laboratories Inc. in Operating-Leasing gehalten. Die zukünftigen Mindestzahlungen der nicht kündbaren Operating-Leases betragen:

Innerhalb eines Jahres: CHF 461'000  
 Innerhalb fünf Jahren: CHF 0  
 Aufwand im Jahre 2001: CHF 744'000



**8. Immaterielles Vermögen**

	Goodwill '000 CHF	Übrige im- materielle Werte '000 CHF	Total 2001 '000 CHF	Total 2000 '000 CHF
Anschaffungswerte am 1. Januar	31'305	2'488	<b>33'793</b>	30'666
Zugänge	9'990	784	<b>10'774</b>	1'094
Abgänge	0	0	<b>0</b>	0
Umbuchungen	0	505	<b>505</b>	2'073
Umrechnungsdifferenzen	0	-5	<b>-5</b>	-40
<b>Anschaffungswerte am 31. Dezember</b>	<b>41'295</b>	<b>3'772</b>	<b>45'067</b>	33'793
Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	13'315	610	<b>13'925</b>	10'324
Abschreibungen	4'130	670	<b>4'800</b>	3'600
Umbuchungen	0	460	<b>460</b>	0
Umrechnungsdifferenzen	0	-4	<b>-4</b>	1
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember</b>	<b>17'445</b>	<b>1'736</b>	<b>19'181</b>	13'925
<b>Netto-Buchwerte am 31. Dezember</b>	<b>23'850</b>	<b>2'036</b>	<b>25'886</b>	19'868

**9. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Kontokorrent Banken	<b>0</b>	0
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	<b>0</b>	108
<b>Total</b>	<b>0</b>	108

**10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen	<b>1'276</b>	3'623
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	<b>4'024</b>	5'350
<b>Total</b>	<b>5'300</b>	8'973

**11. Langfristige Finanzverbindlichkeiten**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Langfristige Bankdarlehen	<b>3'736</b>	0
Andere langfristige Finanzverbindlichkeiten	<b>0</b>	484
<b>Total</b>	<b>3'736</b>	484

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (inkl. kurzfristiger Anteil) lauten auf folgende Währungen und werden

zu den folgenden durchschnittlichen Zinssätzen verzinst:

	Finanz- verbind- lichkeiten 2001 '000 CHF	2001 %	Finanz- verbind- lichkeiten 2000 '000 CHF	2000 %
CHF	3'736	4,6	0	0
USD	0	0	68	0
USD	0	0	416	4,0
<b>Total</b>	<b>3'736</b>	<b>0</b>	<b>484</b>	<b>0</b>

#### Fälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
2002	1'500	45
2003	2'236	45
2004	0	45
2005	0	45
2006 und später	0	259
<b>Total</b>	<b>3'736</b>	<b>439</b>

Bei den langfristigen Bankdarlehen im Wert von CHF 3'736'000 handelt es sich um drei Hypotheken auf Gebäude der Sochinaz SA. Als Sicherheit für die Hypo-

theken dienen Land und Gebäude der entsprechenden Gesellschaft im Buchwert von CHF 10'128'129.

#### 12. Verbindlichkeiten aus latenten Ertragssteuern

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Latente Steuerrückstellungen für		
– Bewertungsdifferenz Warenlager	5'843	4'389
– Abschreibungen auf Sachanlagen	7'240	4'888
– Rückstellungen	1'526	2'054
– Übriges	432	0
<b>Total</b>	<b>15'041</b>	<b>11'331</b>

#### 13. Rückstellungen

	Restrukturierungs- rückstellungen '000 CHF	Sonstige Rückstellungen '000 CHF	Total 2001 '000 CHF
Zu Jahresbeginn	3'289	836	4'125
Neu gebildete Rückstellungen	0	56	56
Während des Jahres verbrauchte Rückstellungen	-1'838	-101	-1'939
Umrechnungsdifferenzen	129	-64	65
<b>Am Jahresende</b>	<b>1'580</b>	<b>727</b>	<b>2'307</b>
Davon kurzfristiger Anteil:	1'580	727	2'307

**13. Rückstellungen (Fortsetzung)**

Restrukturierungsrückstellungen werden für geplante Restrukturierungsprogramme gebildet. Diese Rückstellungen beinhalten nur Ausgaben, die zwangsläufig im Zuge der Restrukturierung entstehen und nicht im Zusammenhang mit den laufenden Aktivitäten der

Gruppe stehen. Die im Jahr 2000 gebildeten Rückstellungen stehen im Wesentlichen in Zusammenhang mit dem Restatement der Akquisitionsbilanz Peninsula Laboratories Inc. und wurden dem Goodwill belastet.

**14. Finanzaufwand und -ertrag**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
<b>Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	2'024	4'698
Wertschriftenertrag	3'481	10'821
Übriges	139	941
<b>Total</b>	<b>5'644</b>	<b>16'460</b>
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	260	96
Kursverluste aus Wertschriften	6'400	7'158
Übriges	542	581
<b>Total</b>	<b>7'202</b>	<b>7'835</b>

**15. Ertragssteuern**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Laufende Steuern	9'839	5'099
Latente Steuern	61	992
<b>Steueraufwand</b>	<b>9'900</b>	<b>6'091</b>

**Analyse des Steuersatzes 2001**

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Konzern-Steuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basiert auf dem Ge-

winn vor Steuern einer jeden Konzerngesellschaft) und dem effektiven Steuersatz:

	%
Erwarteter Steuersatz	23,7
Auswirkungen von Erträgen, die zu einem reduzierten Satz besteuert werden	-1,7
Auswirkungen von steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	2,0
Übriges	-3,2
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>20,8</b>

## 16. Segmentinformationen (geografisch)

Die primäre Segmentinformation zeigt die geografischen Segmente nach den Standorten der Vermögenswerte.

	Europa 2001 '000 CHF	2000 '000 CHF	Übrige Welt 2001 '000 CHF	2000 '000 CHF	Eliminationen 2001 '000 CHF	2000 '000 CHF	Konsolidierte Werte 2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
<b>Umsatz</b>								
Umsatz mit Dritten	89'690	67'335	51'661	44'087				
Umsatz mit Konzern- gesellschaften	29'126	29'059	5'861	7'318	34'987	36'377		
<b>Total Umsatz</b>	<b>118'816</b>	96'394	<b>57'522</b>	51'405	<b>34'987</b>	36'377	<b>141'351</b>	111'422
Betriebsergebnis	44'615	44'543	7'796	3'850	3'309	2'666	49'102	45'727
Finanzaufwand							-7'202	-7'835
Finanzertrag							5'644	16'460
Kursdifferenzen							-25	-413
Ertragssteuern							-9'900	-6'091
<b>Reingewinn</b>							<b>37'619</b>	47'848
<b>Andere Informationen</b>								
Aktiven	352'765	246'171	83'282	69'663	93'209		342'838	315'834
Verbindlichkeiten	35'619	25'021	21'223	12'902	18'153		38'689	37'923
Investitionen	24'666	15'047	501	6'348			25'167	21'395
Abschreibungen	10'160	6'286	3'152	3'173			13'312	9'459

## 17. Segmentinformationen (Geschäftsfelder)

Die sekundäre Segmentinformation bezieht sich auf die Geschäftsfelder. Der Anteil des Umsatzes mit Dritten von Pharmawirkstoffen einerseits und Forschungsreagenzien (inkl. Kundensynthesen) andererseits lag im vergangenen Geschäftsjahr bei 72% und 28% (respekti-

ve 65% und 35% im Vorjahr). Investitionen und Anlagen können nicht nach den Geschäftsfeldern aufgeteilt werden, da ausnahmslos Mehrzweck-Anlagen im Einsatz sind, die zur Herstellung sämtlicher Produkte eingesetzt werden können.

## 18. Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Sowohl 2001 als auch 2000 ergab sich kein ausserordentlicher Aufwand und kein ausserordentlicher Ertrag.

## 19. Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeiter basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist. In Ländern mit Vorsorgeeinrichtungen, welche auf dem Beitragsprimat basieren, beliefen sich die erfolgswirksamen Beiträge 2001 auf CHF 722'100 und 2000 auf CHF 605'880.

In der Schweiz ist die Bachem AG einer BVG-Sammelstiftung angeschlossen, welche gemäss Definition von IAS 19 als Leistungsprimatskasse gilt. Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der leistungsorientierten Vorsorgepläne auf den 31. Dezember 2001.



**19. Personalvorsorgeeinrichtungen** (Fortsetzung)

Nachweis des in der Bilanz aktivierten Überschusses:	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Vermögen zu Marktwerten	16'635	15'933
Barwert aller Ansprüche	-16'931	-14'822
<b>Über- (+)/Unterdeckung (-)</b>	<b>-296</b>	<b>1'111</b>
Begrenzung des Vermögenswertes infolge Unsicherheit des zukünftigen Nutzens	0	-492
Nicht erfasster versicherungsmathematischer Verlust	915	0
<b>In den Finanzanlagen verbuchte vorausbezahlte Pensionsbeiträge</b>	<b>619</b>	<b>619</b>

Der versicherungstechnische Verlust von CHF 915'000 befindet sich innerhalb des Korridors von 10% des Vermögens, weswegen keine Amortisation stattfindet. Die

in den Finanzanlagen aktivierten vorausbezahlten Pensionsbeiträge bleiben somit gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**Der Vorsorgeaufwand setzt sich wie folgt zusammen:**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	1'393	1'596
Zinskosten	608	478
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-637	-563
Arbeitnehmerbeiträge	-700	-607
Veränderung der nicht aktivierten Überdeckungen	58	-242
<b>Jahresvorsorgekosten (ERIS)</b>	<b>722</b>	<b>662</b>

**Entwicklung des in der Bilanz aktivierten Überschusses:**

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
<b>Überschuss am 1. Januar</b>	<b>619</b>	<b>604</b>
Jahresvorsorgekosten (ERIS)	-722	-662
Arbeitgeberbeiträge	722	677
<b>Überschuss am 31. Dezember</b>	<b>619</b>	<b>619</b>

**20. Eventualverpflichtungen**

Sowohl per 31. Dezember 2000 als auch per 31. Dezember 2001 bestehen keine wesentlichen Eventualverpflichtungen.

**21. Verpflichtungen**

Alle Verpflichtungen, inklusive Kauf- und Verkaufsverpflichtungen von Waren, sind nicht höher als die derzei-

tigen Marktwerte und entsprechen den üblichen Geschäftsbedingungen.

**22. Gewinn pro Aktie (EPS)**

	2001	2000
Nettoergebnis ('000 CHF)	37'619	47'848
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Titel (basic)	13'347'000	13'345'340
<b>Gewinn pro Aktie (basic – CHF)</b>	<b>2,82</b>	<b>3,59</b>

## 22. Gewinn pro Aktie (EPS) (Fortsetzung)

Auf den 31. Dezember 2001 waren 10'000 Optionen ausstehend, welche einen nicht messbaren Verwässerungseffekt hatten. Im Jahre 2000 waren keine Instrumente ausstehend, die einen Verwässerungseffekt auf die obenstehenden Werte gehabt hätten.

Die Aktien der Bachem AG wurden per 29. Juni 2001 im Verhältnis 1:20 gesplittet.

## 23. Konsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Land	Beteiligungsanteil* 2001	2000
Bachem AG, Bubendorf	Schweiz	Obergesellschaft	Obergesellschaft
Bachem Trading AG, Bubendorf	Schweiz	100%	100%
Labortec AG, Bubendorf	Schweiz	100%	100%
Sochinaz SA, Vionnaz	Schweiz	100%	0%
Bachem Biochimie SARL, Voisins-le-Bretonneux	Frankreich	100%	100%
Bachem Biochemica GmbH, Heidelberg	Deutschland	100%	100%
Bachem (UK) Ltd., St. Helens	England	100%	100%
Peninsula Laboratories Inc., San Carlos	USA	100%	100%
Bachem Bioscience Inc., King of Prussia	USA	100%	100%
Bachem California Inc., Torrance	USA	100%	100%
Peninsula Laboratories Europe Ltd., St. Helens (inaktiv)	England	100%	100%

\*direkt oder indirekt

## 24. Finanzanlagen

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Polyphor AG	4'250	1'720
Übrige Finanzanlagen	72	69
<b>Total</b>	<b>4'322</b>	<b>1'789</b>

		2001	2000
Polyphor AG, Allschwil (Schweiz)	Aktienkapital nom. [CHF]	3'015'000	2'079'000
	Beteiligungsquote	28,36%	27,61%
	Stimmrechtsquote	28,36%	27,61%

Bei der Polyphor AG handelt es sich um eine Start-up-Gesellschaft mit grossem Potenzial. Für den Jahresabschluss 2001 wurde die Gesellschaft nach den Rechnungslegungsgrundsätzen für Finanzanlagen behandelt, da die Beteiligungsquote in naher Zukunft wieder unter 20% fallen wird. Anlässlich der in der ersten Jahres-

hälfte 2001 durchgeführten Kapitalerhöhung zeichneten unabhängige Dritte die Aktien zu je CHF 1'000. Würde dieser Wert auf den gesamten Wertschriftenbestand der Bachem angewendet, so ergäbe sich ein Wert von CHF 8,6 Millionen.

## 25. Mitarbeiterbeteiligung

Es bestehen folgende Mitarbeiterbeteiligungsprogramme:

### a) Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 1

Im seit Juli 1996 geltenden Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Ausland seit 28. September 1998 mit rückwirkendem Stichtag 1. Januar 1998) sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Tochtergesellschaften der Bachem-Gruppe periodisch zum Bezug von unentgeltlichen Aktien berechtigt. Die Anzahl richtet sich nach betrieblichen Funktionen und liegt zwischen 20 und 200 Aktien. Die Aktien sind frei verfügbar oder bis fünf Jahre gesperrt.

### b) Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 2

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften der Bachem-Gruppe sind in verschiedenen Zeitperioden und abgestuft nach betrieblichen Funktionen zum Bezug von Aktien zu einem Vorzugspreis berechtigt.

### c) Mitarbeiterbeteiligungsprogramm mit Optionen

Bestimmten Führungskräften der Bachem-Gruppe wurden dieses Jahr erstmals unentgeltlich Optionen abgegeben. Die gewährten Optionen berechtigen zum Bezug einer Aktie der Bachem AG, welche ab dem Bezugszeitpunkt stimm- und dividendenberechtigt sind.

## Kapitalbeteiligungspläne – ausstehende Optionen

2001  
Anzahl

Stand 1. Januar	0
Ausgegebene Optionen	10'000
Ausgeübte Optionen	0
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>10'000</b>
<b>Ausübbarer Optionen</b>	<b>0</b>
Die Sperrfristen der ausgegebenen Optionen laufen wie folgt ab:	Anzahl
– Jahr 2004	3'000
– Jahr 2005	3'000
– Jahr 2006	4'000
<b>Total</b>	<b>10'000</b>

Die Optionen verfallen üblicherweise ein Jahr nach Ablauf der Sperrfrist.

Die Gesellschaft hält eigene Aktien, um ihre Verpflichtungen aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen (inkl. Optionsprogramm) erfüllen zu können. Diese eigenen Aktien sind als Minusposition im Eigenkapital enthalten. Der Buchwert basiert entweder auf den An-

schaffungskosten oder auf dem Nominalwert für jenen Teil der Aktien, der anlässlich der letzten Kapitalerhöhung für diesen Zweck reserviert wurde.

Die Bestandesveränderungen von Bachem-Aktien entnehmen Sie bitte der Tabelle unter Bachem AG (Eigene Aktien).

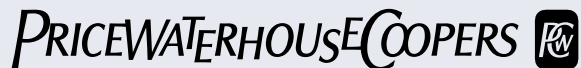
## 26. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2001 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

## 27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Bachem AG und die Berna Biotech AG gründeten am 7. Januar 2002 die Pevion Biotech AG in Bern, an der beide Partner mit 50% beteiligt sind. Das neue Unternehmen wird – basierend auf dem Knowhow

beider Gründerfirmen – innovative therapeutische und prophylaktische Peptidimpfstoffe entwickeln und soll bei diesen Impfstoffen weltweit eine führende Rolle einnehmen.



### Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Bachem AG, Bubendorf

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalrechnung und Anhang/Seiten 18 bis 34) der Bachem AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 3. April 2002

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Plozza', written over a circular stamp.

H. Plozza

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Seiler', written in a cursive style.

P. Seiler

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	72'609	77'130
Erlösminderungen	-584	-1'117
Übriger Betriebsertrag	2'094	2'737
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>74'119</b>	<b>78'750</b>
Material- und Warenaufwand	-7'121	-7'008
Personalaufwand	-20'397	-19'606
Abschreibungen und Amortisationen	-9'664	-10'260
Raumkosten	-274	-192
Verwaltungs-, Vertriebs- und Verkaufskosten	-3'057	-3'317
Übriger Betriebsaufwand	-3'161	-2'622
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>30'445</b>	<b>35'745</b>
Finanzertrag	4'854	14'709
Finanzaufwand	-8'539	-7'644
Devisenkursgewinne	5'742	5'069
Devisenkursverluste	-5'605	-5'452
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>26'897</b>	<b>42'427</b>
Steuern	-5'525	-13'333
<b>Jahresgewinn</b>	<b>21'372</b>	<b>29'094</b>



<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2001</b> <b>'000 CHF</b>	<b>31.12.2000</b> <b>'000 CHF</b>
Flüssige Mittel inkl. Festgeldanlagen	48'063	75'028
Wertschriften	46'075	51'230
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'420	6'720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	6'701	4'719
Andere Forderungen gegenüber Dritten	1'532	3'144
Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	1'412	592
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'557	1'260
Vorräte	3'589	3'045
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>114'349</b>	<b>145'738</b>
Beteiligungen	49'479	40'707
Sachanlagen		
<i>Immobilien</i>	<b>36'169</b>	33'620
<i>Maschinen und Einrichtungen</i>	<b>5'551</b>	4'942
Immaterielles Vermögen	34'234	9'293
<b>Anlagevermögen</b>	<b>125'433</b>	<b>88'562</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>239'782</b>	<b>234'300</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2'382	4'681
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften	884	836
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3'734	2'896
Passive Rechnungsabgrenzungen	956	5'413
Rückstellungen	7'600	7'600
<b>Fremdkapital</b>	<b>15'556</b>	<b>21'426</b>
Aktienkapital	6'800	6'800
Gesetzliche Reserven		
<i>Allgemeine Reserven</i>	<b>89'877</b>	88'921
<i>Reserven für eigene Aktien</i>	<b>1'887</b>	319
Freie Reserven	94'795	78'351
Bilanzgewinn	<b>2001</b> <b>'000 CHF</b>	<b>2000</b> <b>'000 CHF</b>
Vortrag aus Vorjahr	<b>9'495</b>	9'389
Jahresgewinn	<b>21'372</b>	29'094
<b>Eigenkapital</b>	<b>224'226</b>	<b>212'874</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>239'782</b>	<b>234'300</b>

## 1. Wesentliche Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Zweck		Aktienkapital 31.12.2001
Bachem Trading AG	Bubendorf, CH	Handel	CHF	100'000
Labortec AG	Bubendorf, CH	Produktion	CHF	100'000
Sochinaz SA	Vionnaz, CH	Produktion, Handel	CHF	700'000
Bachem Biochimie SARL	Voisins-le-Bretonneux, F	Handel	FRF	500'000
Bachem Biochemica GmbH	Heidelberg, D	Handel	DEM	250'000
Bachem (UK) Ltd.	St. Helens, GB	Produktion, Handel	GBP	2'500
Peninsula Laboratories Inc.	San Carlos CA, USA	Produktion, Handel	USD	32'000
Bachem Bioscience Inc.	King of Prussia PA, USA	Produktion, Handel	USD	3'000'000
Bachem California Inc.	Torrance CA, USA	Produktion, Handel	USD	3'000
Peninsula Europe Ltd. (inaktiv)	St. Helens, GB	Produktion, Handel	GBP	36'000
Polyphor AG	Allschwil, CH	Produktion, Handel	CHF	3'015'000

Mit Ausnahme der Polyphor AG, die als Finanzanlage gehalten wird, werden alle Gesellschaften direkt oder indirekt zu 100% gehalten. Das Kapital der Polyphor AG wurde von CHF 2'079'000 aufgestockt und die

Beteiligung der Bachem AG ist von 27,6% im Vorjahr auf 28,4% gestiegen. Ferner wurde per 1. Januar 2001 die Sochinaz AG zu 100% übernommen.

## 2. Brandversicherungswerte

	2001 '000 CHF	2000 '000 CHF
Maschinen und Einrichtungen	60'000	63'000
Immobilien	49'844	37'473

## 3. Eigene Aktien

Per 31.12.2001 hielt die Bachem AG 261'200 eigene Aktien, die im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgegeben werden sollen.

Die Aktien der Bachem AG wurden per 29. Juni 2001 im Verhältnis 1:20 gesplittet.

Bewegungen der eigenen Aktien:

	Bestand 31.12.2001 [Stk.]	Abgang [Stk.]	Zugang [Stk.]	Bestand 1.1.2001 [Stk.]
Mitarbeiterbeteiligung Inland zum Preis von CHF 0,05	129'700	11'400	2'200	138'900
Mitarbeiterbeteiligung Ausland zum Preis von CHF 44,42	5'900	0	0	5'900
Optionsplan zum Preis von CHF 0,50	100'000	0	0	100'000
Treasury Stock zum Preis von CHF 60,48	25'600	0	25'600	0

## 4. Bedeutende Aktionäre

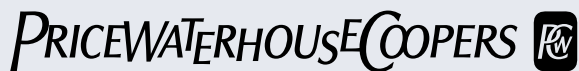
Aus den zur Verfügung stehenden Informationen gehen folgende Aktionäre mit einem Besitz von mehr als 5 Prozent des Namenaktienkapitals hervor:

	In % vom gesamten Aktienkapital 31.12.2001	In % vom gesamten Aktienkapital 31.12.2000
P. Grogg (über Ingro Finanz AG)	50,5	50,4
G. Knoch	8,6	8,3
Familie P. Grogg	6,0	6,0

**Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Der Verwaltungsrat der Bachem AG beantragt den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF

Jahresgewinn	21'372'254
Vortrag vom Vorjahr	9'495'341
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>30'867'595</b>
wie folgt zu verwenden:	
Dividende von CHF 0,75 brutto je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2001 auf 13'343'962	
dividendenberechtigte Namenaktien	10'007'972
Zuweisung an die freien Reserven	15'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	5'859'623



#### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bachem AG, Bubendorf**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 36 bis 38) der Bachem AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 3. April 2002

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Plozza', written over a horizontal line.

H. Plozza

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Seiler', written over a horizontal line.

P. Seiler

**INVESTOR RELATIONS**

Reto Conrad  
 Tel.: +41-61-935 2333  
 Fax: +41-61-935 2324  
 Email: rconrad@bachem.com

**INTERNET**

www.bachem.com

**SCHWEIZ**

BACHEM AG  
 Hauptstrasse 144  
 CH-4416 Bubendorf  
 Schweiz  
 Tel.: +41 61 935 2333  
 Fax: +41 61 931 2549  
 Email: sales.ch@bachem.com

**BACHEM TRADING AG**

Hauptstrasse 144  
 CH-4416 Bubendorf  
 Schweiz  
 Tel.: +41 61 935 2333  
 Fax: +41 61 931 2549  
 Email: sales.ch@bachem.com

**LABORTEC AG**

Hauptstrasse 144  
 CH-4416 Bubendorf  
 Schweiz  
 Tel.: +41 61 935 2333  
 Fax: +41 61 931 2549  
 Email: sales.ch@bachem.com

**SOCHINAZ SA**

rue Principale  
 CH-1895 Vionnaz  
 Schweiz  
 Tel.: +41 24 482 4444  
 Fax: +41 24 482 4445  
 Email: info@sochinaz.ch

**USA**

BACHEM AMERICAS  
 Tel.: 1 888 422 2436 (USA only)  
 Fax: +1 310 530 1571

**BACHEM CALIFORNIA INC.**

3132 Kashiwa Street  
 Torrance, CA 90505 – USA  
 Tel.: +1 310 539 4171  
 1 888 422 2436 (USA only)  
 Fax: +1 310 530 1571  
 Email: sales@us.bachem.com

BACHEM BIOSCIENCE INC.  
 3700 Horizon Drive  
 King of Prussia, PA 19406 – USA  
 Tel.: +1 610 239 0300  
 1 800 634 3183 (USA only)  
 Fax: +1 610 239 0800  
 Email: sales@us.bachem.com

**PENINSULA LABORATORIES INC.**

601 Taylor Way  
 San Carlos, CA 94070 – USA  
 Tel.: +1 650 592 5392  
 Fax: +1 650 595 4069  
 Email: info@penlabs.com

**DEUTSCHLAND**

BACHEM BIOCHEMICA GMBH  
 Haberstrasse 6  
 D-69126 Heidelberg  
 Deutschland  
 Tel.: +49 6221 3305 0  
 Fax: +49 6221 3305 99  
 Email: verkauf.de@bachem.com

**FRANKREICH**

BACHEM BIOCHIMIE SARL  
 136, Avenue Joseph Kessel  
 F-78961 Voisins-le-Bretonneux  
 Cedex-France  
 Tel.: +33 1 30 12 1595  
 Fax: +33 1 30 57 3882  
 Email: vente@fr.bachem.com

**GROSSBRITANNIEN**

BACHEM (UK) LTD.  
 P.O. Box 260  
 17K Westside Industrial Estate  
 Jackson Street, St. Helens  
 Merseyside WA9 3AJ England  
 Tel.: +44 1744 61 2108  
 Fax: +44 1744 73 0064  
 Email: sales.uk@bachem.com

Dieser Bericht erscheint in deutscher und  
 englischer Sprache

Herausgeber: Bachem AG, Bubendorf,  
 Schweiz  
 Projektmanagement und Produktion:  
 Com.factory AG, Basel, Schweiz  
 Design: Cornelia Reinhard, London, England  
 Druck: Birkhäuser + GBC AG, Reinach,  
 Schweiz  
 Fotos: Pino Covino, Basel, Schweiz, und  
 Digital Vision



**INVESTOR RELATIONS**

Reto Conrad  
 Tel.: +41-61-935 2333  
 Fax: +41-61-935 2324  
 Email: rconrad@bachem.com

**INTERNET**

www.bachem.com

**SCHWEIZ**

BACHEM AG  
 Hauptstrasse 144  
 CH-4416 Bubendorf  
 Schweiz  
 Tel.: +41 61 935 2333  
 Fax: +41 61 931 2549  
 Email: sales.ch@bachem.com

**BACHEM TRADING AG**

Hauptstrasse 144  
 CH-4416 Bubendorf  
 Schweiz  
 Tel.: +41 61 935 2333  
 Fax: +41 61 931 2549  
 Email: sales.ch@bachem.com

**LABORTEC AG**

Hauptstrasse 144  
 CH-4416 Bubendorf  
 Schweiz  
 Tel.: +41 61 935 2333  
 Fax: +41 61 931 2549  
 Email: sales.ch@bachem.com

**SOCHINAZ SA**

rue Principale  
 CH-1895 Vionnaz  
 Schweiz  
 Tel.: +41 24 482 4444  
 Fax: +41 24 482 4445  
 Email: info@sochinaz.ch

**USA**

BACHEM AMERICAS  
 Tel.: 1 888 422 2436 (USA only)  
 Fax: +1 310 530 1571

**BACHEM CALIFORNIA INC.**

3132 Kashiwa Street  
 Torrance, CA 90505 – USA  
 Tel.: +1 310 539 4171  
 1 888 422 2436 (USA only)  
 Fax: +1 310 530 1571  
 Email: sales@us.bachem.com

BACHEM BIOSCIENCE INC.  
 3700 Horizon Drive  
 King of Prussia, PA 19406 – USA  
 Tel.: +1 610 239 0300  
 1 800 634 3183 (USA only)  
 Fax: +1 610 239 0800  
 Email: sales@us.bachem.com

**PENINSULA LABORATORIES INC.**

601 Taylor Way  
 San Carlos, CA 94070 – USA  
 Tel.: +1 650 592 5392  
 Fax: +1 650 595 4069  
 Email: info@penlabs.com

**DEUTSCHLAND**

BACHEM BIOCHEMICA GMBH  
 Haberstrasse 6  
 D-69126 Heidelberg  
 Deutschland  
 Tel.: +49 6221 3305 0  
 Fax: +49 6221 3305 99  
 Email: verkauf.de@bachem.com

**FRANKREICH**

BACHEM BIOCHIMIE SARL  
 136, Avenue Joseph Kessel  
 F-78961 Voisins-le-Bretonneux  
 Cedex-France  
 Tel.: +33 1 30 12 1595  
 Fax: +33 1 30 57 3882  
 Email: vente@fr.bachem.com

**GROSSBRITANNIEN**

BACHEM (UK) LTD.  
 P.O. Box 260  
 17K Westside Industrial Estate  
 Jackson Street, St. Helens  
 Merseyside WA9 3AJ England  
 Tel.: +44 1744 61 2108  
 Fax: +44 1744 73 0064  
 Email: sales.uk@bachem.com

Dieser Bericht erscheint in deutscher und  
 englischer Sprache

Herausgeber: Bachem AG, Bubendorf,  
 Schweiz  
 Projektmanagement und Produktion:  
 Com.factory AG, Basel, Schweiz  
 Design: Cornelia Reinhard, London, England  
 Druck: Birkhäuser + GBC AG, Reinach,  
 Schweiz  
 Fotos: Pino Covino, Basel, Schweiz, und  
 Digital Vision

